

SONY

CATALYST PREPARE™



Benutzerhandbuch

Überarbeitet am Samstag, 11. November 2017

XDCAM, XDCAM EX, XAVC, XAVC S, NXCAM, SxS und Professional Disc sind eingetragene Marken der Sony Corporation.

Avid und DNxHD sind in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Avid Technology, Inc. oder seinen beteiligten Gesellschaften.

Alle anderen Marken oder eingetragenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer in den USA und anderen Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.sonycreativesoftware.com/licensesnotices>

Die Sony Corporation besitzt ggf. Patente, Patentanmeldungen, Marken, Urheberrechte oder sonstige geistige Eigentumsrechte, die sich auf die in diesem Dokument beschriebenen Produkte beziehen. Soweit es in einer schriftlichen Lizenzvereinbarung der Sony Corporation nicht ausdrücklich gestattet ist, erhalten Sie durch die Nutzung dieses Dokumentes keinerlei Lizenz an diesen Patenten, Marken, Urheberrechten oder anderem geistigen Eigentum.

Sony Creative Software Inc.
8215 Greenway Blvd.
Suite 400
Middleton, WI 53562
USA

Die Informationen in diesem Handbuch können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden und stellen weder eine Garantie noch eine Zusage, gleich welcher Art, seitens Sony Creative Software Inc. dar. Alle Updates oder zusätzlichen Informationen, die den Inhalt dieses Handbuchs betreffen, werden auf der Sony Creative Software Inc.-Website unter <http://www.sonycreativesoftware.com> veröffentlicht. Die Software wird Ihnen unter den Bestimmungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags und im Rahmen der Datenschutzrichtlinien der Software zur Verfügung gestellt und darf nur in Übereinstimmung mit diesen Dokumenten verwendet und/oder kopiert werden. Das Kopieren oder der Vertrieb der Software ist streng verboten, mit Ausnahme von Umständen, die im Endbenutzer-Lizenzvertrag ausdrücklich beschrieben werden. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Sony Creative Software Inc. in jeglicher Form und für jeglichen Zweck reproduziert oder übertragen werden.

Copyright © 2017. Sony Creative Software Inc.

Programm Copyright © 2017. Sony Creative Software Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis an Benutzer

Ausschlussklauseln

Nach der Bildkonvertierung mit diesem Produkt sind die Originalbilder optisch verändert. Holen Sie daher, um einen Missbrauch von urheberrechtlich geschütztem Material zu vermeiden, eine angemessene Genehmigung beim Inhaber der Urheberrechte der Originaldateien ein, bevor Sie die Konvertierung durchführen. DIE SONY CORPORATION HAFTET IN KEINEM FALL FÜR UNABSICHTLICHE, FOLGESCHWERE ODER BESONDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUFGRUND VON VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER SONSTIGEN ANSPRÜCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEM HANDBUCH, DER SOFTWARE ODER SONSTIGEN DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ODER DEREN NUTZUNG ERGEBEN. Diese Software darf ausschließlich zu den angegebenen Zwecken verwendet werden. Die Sony Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen an diesem Handbuch oder an den darin enthaltenen Informationen vorzunehmen.

Software-Copyrights

Dieses Handbuch sowie die darin beschriebene Software darf, im Ganzen oder teilweise, ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Sony Creative Software Inc. nicht reproduziert, übersetzt oder in maschinenlesbare Form übertragen werden. © 2017

Sony Creative Software Inc.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis | 5 |
| Einführung | 7 |
| Neue Funktionen in Version 2017.3 | 7 |
| Das Catalyst Prepare-Fenster | 8 |
| Arbeiten mit Bibliotheken | 11 |
| Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek | 11 |
| Schließen der Bibliothek | 12 |
| Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek | 12 |
| Organisieren von Medien in einer Bibliothek | 18 |
| Bearbeiten von Clips in einer Bibliothek | 25 |
| Arbeiten mit Subclips in einer Bibliothek | 26 |
| Exportieren von Medien aus einer Bibliothek | 27 |
| Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien | 55 |
| Sichern eines Volume | 55 |
| Suchen von Medien | 57 |
| Unterstützte Videoformate | 60 |
| Unterstützte Videogeräte | 77 |
| Wiedergeben von Medien | 79 |
| Videovorschau | 80 |
| Navigieren auf der Timeline | 83 |
| Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe | 84 |
| Erstellen eines Snapshots aus einem Frame | 85 |
| Anpassen und Überwachen von Audiopegeln | 87 |
| Bearbeiten der Clipseinstellungen | 88 |
| Arbeiten mit Clips | 89 |
| Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten | 89 |
| Arbeiten mit Cliplisten | 92 |
| Arbeiten mit Storyboards | 95 |

| | |
|---|-----|
| Arbeiten mit EDLs | 101 |
| Kombinieren von Relais-Clips | 102 |
| Synchronisieren von Multikamera-Clips | 102 |
| Reparatur von Flash-Bands | 102 |
| Anwenden von Farbkorrekturen | 105 |
| Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen | 105 |
| Anwenden von Farbkorrektureinstellungen | 113 |
| Verwenden einer Tangentensteuerung | 116 |
| Farbabstufung in Video-Qualität (Aufz. 709) | 116 |
| Log-Farbabstufung (Kinoqualität) | 120 |
| ACES-Farbabstufung (verbesserte Kinoqualität) | 122 |
| HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung | 124 |
| Exportieren der Farbkorrektureinstellungen | 128 |
| Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen | 133 |
| Tastaturkürzel | 139 |
| Gesten | 145 |
| Index | 146 |

Einführung

Catalyst Prepare ist der schnelle, einfache und zuverlässige Weg von der Kamera zur Veröffentlichung. Sie können Catalyst Prepare verwenden, um Clips zu kopieren und zu sichern, Ihre Medienclips zu organisieren, Subclips zu erstellen, Farbkorrekturen vorzunehmen und Clips zu exportieren.

Neue Funktionen in Version 2017.3

- Hinzufügung von Unterstützung für die Transcodierung zum Rec.2020/HLG-XAVC S-Format.
- Hinzufügung eines einstellbaren Reglers für den Gain, wenn der Schalter SDR-Gain in den Anwendungseinstellungen ausgewählt ist.
- Hinzufügung der Anzeige- und Output-Farbräume Rec.2020/HLG (Umgebung von OOTF) und Rec.2020/PQ (Umgehung von OOTF), um beim Abstufen unter Verwendung von S-Log3 (HDR) EOTF ein konsistentes Erscheinungsbild auf dem Sony BVM-X300-Monitor zu erhalten.
- Hinzufügung eines Menüs für Transkodierungstools im Exportbereich, um einen Satz von standardmäßigen Transkodierungseinstellungen speichern zu können.
- Hinzufügung von Unterstützung für das Lesen von Clips aus dem AXS-AR1 Thunderbolt-Kartenleser (nur macOS).
- Hinzufügung von Unterstützung für die Einstellung des Werts für den Belichtungsindex für Clips mit einem ISO-Wert von 10.000 oder höher.
- Hinzufügung des Kontrollkästchens Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen, um die Platzierung eines Timecodes im Letterbox-/Pillarbox-Bereich [transkodierter Dateien](#) zu ermöglichen, wenn das Kontrollkästchen Timecode brennen aktiviert ist. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, kann der eingebrannte Timecode nur im Quellframebereich platziert werden.
- Beim Transkodieren von Dateien wird nun eine Eingabeaufforderung angezeigt, um wählen zu können, ob Dateien beibehalten oder überschrieben werden sollen, wenn ein Export zu einem Dateinamen ausgeführt wird, der bereits vorhanden ist. Wenn Sie die vorhandenen Dateien beibehalten möchten, wird dem Namen der exportierten Datei eine Zahl angefügt.
- Der Inspektor zeigt im Farbanpassungsmodus nun eine Benachrichtigung an, wenn der Quellfarbraum mit den ausgewählten Medien nicht übereinstimmt.
- Das Layout des Anwendungsfensters bei Verwendung der Farbräder und Scopes im Farbanpassungsmodus wurde verbessert.
- Die Unterstützung für das Lesen von ISO-Empfindlichkeitsmetadaten aus einigen Sony-Kameras wurde verbessert.

- Die Anmeldemethode für die Anmeldung bei Sony Ci über den Freigabebereich wurde verbessert: Sie können sich nun mit einem Benutzernamen und einer E-Mail-Adresse oder einem Beiträgerecode anmelden.
- Der Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster zeigt nun Links zu veröffentlichten Clips an, wenn Clips zu YouTube hochgeladen wurden.

Das Catalyst Prepare-Fenster

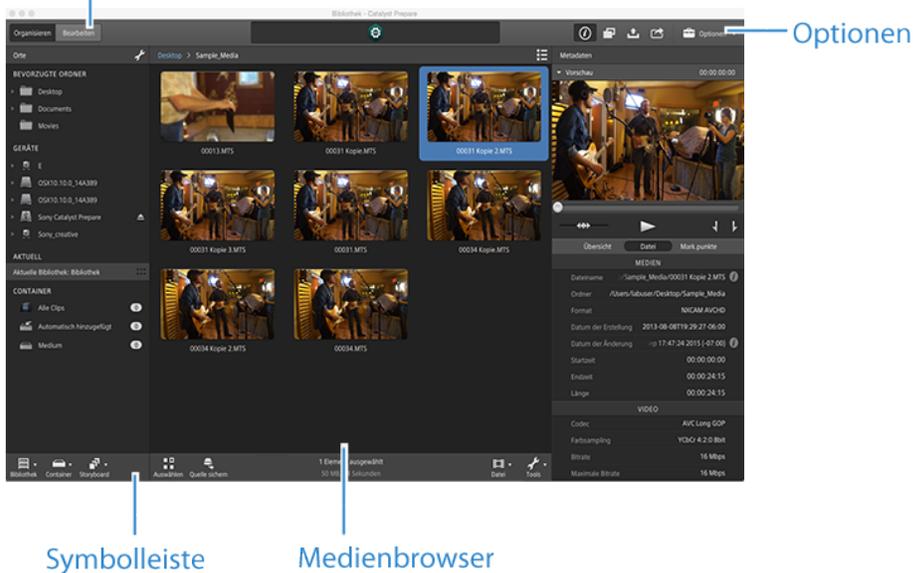
Das Catalyst Prepare-Fenster kann in zwei Modi angezeigt werden:

- Im Modus Organisieren können Sie eine prüfsummenverifizierte Sicherung für das gesamte Volume ausführen; Ihren Computer nach Mediendateien durchsuchen; Medien zu Ihrem Computer kopieren; Ihre Medienbibliotheken ergänzen; Bibliotheksclips mithilfe von Containern organisieren; Clips zu zusätzlichen Volumes oder Geräten exportieren; Uploads zu Sony Media Cloud Services Ci ausführen; und Dateien transkodieren.
- Im Modus Ansicht können Sie Medien in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren sowie Looks- und Farbkorrekturen vornehmen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oder Ansicht oben im Catalyst Prepare-Fenster, um die Modi zu wechseln.

Modus Medienbrowser

Modusauswahl



Modus Ansicht

Modusauswahl



Optionen

Video vorschau

Medienbrowser

Symbolleiste

Arbeiten mit Bibliotheken

Mit Bibliotheken in Catalyst Prepare können Sie Ihre Medien organisieren.

Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek

Sie können Ihre Medien mit verschiedenen Bibliotheken verwalten. Mithilfe von Bibliotheken können Sie Ihre Clips organisieren, für eine noch präzisere Steuerung können Sie Bins verwenden.

Wenn Sie zum Beispiel für jedes Projekt eine separate Bibliothek erstellen, können Sie Ihre Medien organisieren und schnell das richtige Medium für jedes Projekt finden.

In Catalyst Prepare kann immer eine Bibliothek geöffnet sein.

Erstellen einer Bibliothek

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Neu im Menü aus.
3. Verwenden Sie das Dialogfeld „Neue Bibliothek“, um den Ordner und die Datei, in der die neue Bibliothek gespeichert werden soll, auszuwählen.
4. Klicken Sie auf OK.

Öffnen einer Bibliothek

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Öffnen im Menü aus.
3. Navigieren Sie zu dem Bibliotheksordner, den Sie laden möchten, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf Öffnen.



Sie können auch in Windows Explorer oder im Mac OS Finder auf eine .cpreplib-Datei doppelklicken.

Schließen der Bibliothek

Wenn Sie unabhängig von einer Bibliothek mit Clips arbeiten möchten, können Sie den Befehl **Schließen** verwenden. Nachdem Sie die Bibliothek geschlossen haben, wird auf der Titelleiste der Anwendung (Keine Bibliothek) angezeigt.



Einige Funktionen von Catalyst Prepare werden nicht unterstützt, wenn keine Bibliothek geöffnet ist:

- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, werden Farbanpassungen zu Vorschauzwecken global auf alle Clips angewendet. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 27.

Für Cliplisten oder übergreifende Clips sind keine Farbanpassungen verfügbar, wenn eine Bibliothek geöffnet ist.

- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, sind die Kanalzuweisungssteuerelemente im Inspektor nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Zuweisen von Audiokanälen](#)" auf Seite 90.
- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, ist keine Unterstützung für Storyboards verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Storyboards](#)" auf Seite 95.
- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, ist keine Unterstützung für Container verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Containern zu einer Bibliothek](#)" auf Seite 19.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie im Menü Schließen aus.

Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek

Wenn Sie einer Catalyst Prepare-Bibliothek Medien hinzufügen möchten, können Sie Clips aus Ordnern oder mit Ihrem Computer verbundenen Geräten kopieren, oder haben die Möglichkeit, Clips hinzuzufügen, ohne sie auf Ihren Computer zu kopieren.

 Um einen lokalen Ordner zur Bibliothek hinzuzufügen, ohne Clips zu kopieren, klicken Sie im Modus „Organisieren“ auf die Schaltfläche Container  unten im Catalyst Prepare-Fenster, wählen Sie Aus Ordner erstellen aus und navigieren zu einem Ordner auf Ihrem Computer. Der Ordner und alle Clips im Ordner werden zur aktuellen Bibliothek hinzugefügt.

Wenn Sie einen Clip bearbeiten, der nicht in der aktuellen Bibliothek enthalten ist, werden die Metadaten in der Bibliothek gespeichert, ohne dass der ursprüngliche Clip geändert wird. Der Clip wird der Bin „Automatisch hinzugefügt“ hinzugefügt. Bei den folgenden Aktionen wird ein Clip der Bin „Automatisch hinzugefügt“ in der aktuellen Bibliothek hinzugefügt:

- Ändern von Anfangs- und Endpunkten
- Anpassen der Farbkorrektur
- Bearbeiten von Metadaten
- Bearbeiten von Audiokanalzuweisungen

Wenn Sie Ihre Clips durchsuchen, wird im Rastermodus  oder Listenmodus  eine Markierung zur Identifizierung der Clips angezeigt, die in der aktuellen Bibliothek enthalten sind. Klicken Sie auf die Markierung, um weitere Informationen über den Clip anzuzeigen.

 Cliquenlisten und übergreifende Clips werden in Catalyst Prepare-Bibliotheken nicht unterstützt.

Kopieren von Medien von einem Gerät

Durch Kopieren von Medien können Sie Clips von Kameras oder Decks auf Ihren Computer, auf eine andere Kamera oder ein anderes Deck oder auf ein zentrales Speichergerät importieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
Im Bereich Orte auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters wird eine Liste der mit Ihrem Computer verbundenen Decks, Kameras und Kartenleser angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um die Bibliothek auszuwählen, der Sie Medien hinzufügen möchten (oder um eine neue Bibliothek zu erstellen).
3. Wählen Sie ein Gerät in der Liste Geräte aus, um seine Medien anzuzeigen.

4. Wählen Sie die Medienclips aus, die Sie importieren möchten.
- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
 - Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
 - Halten Sie Strg (Windows) oder Command (Mac OS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.
-  Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

6. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien aus.

a. Legen Sie fest, wie Sie die ausgewählten Clips kopieren möchten:

- Wählen Sie Clips in Bibliothek kopieren aus, um die Clips von Ihrem Gerät auf Ihren Computer zu kopieren und sie der aktuellen Bibliothek hinzuzufügen. Die Clips werden in einen mit Zeitstempel versehenen Ordner (JJJJ-MM-TT hh.mm.ss) im Bibliotheksordner (_cprelib) kopiert.
- Wählen Sie Clips nach benutzerdefiniertem Ziel kopieren aus, wenn Sie festlegen möchten, wohin die Clips kopiert werden sollen, wenn Sie sie der aktuellen Bibliothek hinzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen, um einen Ordner auszuwählen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Unterordner erstellen, wenn Sie die ausgewählten Clips in einen benannten oder mit Zeitstempel versehenen Unterordner auf dem Ziel kopieren möchten.

 Beim Kopieren in eine bekannte Ordnerstruktur ist das Kontrollkästchen Unterordner erstellen nicht verfügbar.

b. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zu Bin hinzufügen und wählen Sie eine Bin in der Dropdownliste aus, wenn Sie die Clips in eine Bin in der ausgewählten Bibliothek kopieren möchten (Sie können auch eine neue Bin erstellen). Weitere Informationen finden Sie unter "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 18.

 Beim Kopieren aus einer Bibliothek ist das Kontrollkästchen Zu Bin hinzufügen nicht verfügbar.

- c. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
 - Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.



Wenn Sie eine Standbildsequenz exportieren, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

- d. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alle zugehörigen Medien kopieren, wenn Sie alle zugehörigen Medien zu den ausgewählten Clips (Metadaten, Proxyclips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.
- e. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Clips kopieren, wenn Sie nur Clips mit Vollauflösung kopieren möchten.
- f. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Proxy kopieren, wenn Sie nur Clips mit Proxy-Auflösung und alle Medien kopieren möchten, die sich auf die ausgewählten Clips beziehen (metadata.proxy-Clips und zusätzliche Dateien).
- g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nur zwischen Markierungspunkten kopieren, wenn nur die Medien zwischen den Anfangs- und Endpunkten kopiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84.
 -  Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 133.
- h. Wählen Sie das Kontrollkästchen Mit Überprüfung kopieren aus, wenn eine MD5-Prüfsumme zum Prüfen der Clips beim Kopieren verwendet werden soll.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren, um die ausgewählten Clips zu kopieren und Ihrer Bibliothek hinzuzufügen.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Kopierjob mehrere Dateien enthalten. Wenn sich mehrere Jobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Die importierten Clips sind im Medienbrowser-Modus in dem oben ausgewählten Ordner verfügbar.

Hinzufügen von Medien von einem Gerät ohne Kopieren

Wenn Sie Clips in Ihre Bibliothek aufnehmen möchten, ohne die Dateien auf Ihren Computer zu kopieren, können Sie die Clips von dem Gerät in eine Bibliotheksbin ziehen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.

Im Bereich Orte auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters wird eine Liste der mit Ihrem Computer verbundenen Decks, Kameras und Kartenleser angezeigt. Wenn das Gerät, das Sie verwenden möchten, nicht angezeigt wird, dann klicken Sie auf Quelle hinzufügen und wählen Sie das Gerät aus.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um die Bibliothek auszuwählen, der Sie Medien hinzufügen möchten (oder um eine neue Bibliothek zu erstellen).
3. Wählen Sie ein Gerät in der Liste Geräte aus, um seine Medien anzuzeigen.
4. Wählen Sie die Medienclips aus, die Sie der Bibliothek hinzufügen möchten.
 - Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
 - Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
 - Halten Sie Strg (Windows) oder Command (Mac OS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

5. Ziehen Sie die Clips aus dem mittleren Bereich in eine Bin auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters.



Sie können auch Clips aus dem Bereich „Organisieren“ in eine Bin oder ein Storyboard im Bereich „Orte“ ziehen.

Die Clips von dem Gerät werden der Bibliothek hinzugefügt und sind mit einer Markierung gekennzeichnet, wenn Sie Ihr Gerät im Rastermodus  oder Listenmodus  durchsuchen.

Organisieren von Medien in einer Bibliothek

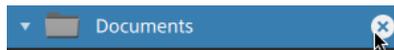
Im Modus „Organisieren“ können Sie die Clips im Dateisystem Ihres Computers, auf verbundenen Geräten sowie in Bibliotheken anzeigen.

Wählen Sie im Bereich „Orte“ einen Ordner aus, um die Clips in dem Ordner oder auf dem Gerät anzuzeigen.

 Um schnell zu navigieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Gehe zu Speicherort aus.

Um den aktuellen Ordner der Liste der Favoritenordner im Bereich „Orte“ hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Sie Zu Favoriten hinzufügen aus.

Um einen Ordner aus der Liste der Favoritenordner zu entfernen, wählen Sie den Ordner im Bereich „Orte“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche X:



Wählen Sie im Bereich „Aktuelle Bibliothek“ eine Bibliotheksbibliothek oder ein Storyboard aus, um die Clips einer Bibliothek anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek](#)" auf Seite 12.

Auswählen einer Bibliothek

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen. Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek](#)" auf Seite 11.

Hinzufügen von Containern zu einer Bibliothek

Container sind virtuelle Ordner in Bibliotheken, mit denen Sie Ihre Mediendateien organisieren können. Die Bins werden mit Ihrer Bibliothek gespeichert und haben keine Auswirkung auf die Art der Speicherung von Medien auf Ihrem Computer.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie einen Befehl im Menü aus:

- Wählen Sie Neu aus, um der Bibliothek eine neue Bin hinzuzufügen. Mithilfe von Bins können Sie Medien in einer Bibliothek organisieren.
- Wählen Sie Aus Ordner erstellen aus, um schnell einen lokalen Ordner zur Bibliothek hinzuzufügen, ohne Clips zu kopieren. Der Ordner und alle Clips im Ordner werden zur aktuellen Bibliothek hinzugefügt.

 Wenn Sie schnell mehrere Container erstellen möchten, wählen Sie Ordner im Bereich mit den Ordnerinhalten aus, klicken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie Ausgewählte Ordner als Container hinzufügen aus. Für jeden ausgewählten Ordner wird ein Container erstellt und die Clips aus den Ordnern werden der aktuellen Bibliothek hinzugefügt.

Hinzufügen von Clips zu Bins

1. Mit dem Medienbrowser können Sie Ihren Computer nach Videodateien durchsuchen.
2. Ziehen Sie einen Clip (oder Ordner) aus dem Medienbrowser in einen Container in der Binliste.

 Wenn Sie einen Clip in mehrere Container aufnehmen möchten, ziehen Sie ihn aus dem Container „Alle Clips“ (oder von einem lokalen Ordner oder Gerät) in die einzelnen Container, in die Sie einen Link zu dem Clip aufnehmen möchten.

Sie können einen Clip auch durch Ziehen von einer Bin zu einer anderen verschieben.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, einen Clip einer Bin hinzuzufügen, wenn Sie ihn Ihrer Bibliothek hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek](#)" auf Seite 12.

 Cliplisten oder übergreifende Clips () können nicht zu Containern hinzugefügt werden.

Löschen von Containern aus einer Bibliothek

1. Wählen Sie eine Bin in der Binliste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Löschen im Menü aus.

Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Wenn Sie auch die Quelldateien von Ihrem Computer löschen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

3. Klicken Sie auf Löschen.

 Wenn ein Ordner oder eine Mediendatei außerhalb von Catalyst Prepare verschoben oder gelöscht wird, wird er/sie mit folgendem Symbol angezeigt: 

Umbenennen von Containern

1. Wählen Sie eine Bin in der Binliste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Umbenennen im Menü aus.
3. Geben Sie einen neuen Namen in das Feld ein und klicken Sie auf OK.

Bereinigen eines Containers

1. Wählen Sie eine Bin in der Binliste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Bereinigen aus. Das Dialogfeld „Bereinigen“ wird angezeigt.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jede Art von Clip, die Sie aus der ausgewählten Bin entfernen möchten:
 - Elemente löschen, die älter sind als X Tage: Mit dieser Option werden Clips entfernt, die der Bibliothek bereits vor der von Ihnen angegebenen Anzahl Tage hinzugefügt wurden.
 - Elemente löschen, die nicht mehr gefunden werden können: Mit dieser Option werden Clips entfernt, die auf dem Datenträger nicht mehr verfügbar sind oder die sich auf nicht verbundenen Datenträger befinden.

In dem Dialog wird eine Liste von Clips angezeigt, die aus der ausgewählten Bin entfernt werden.

4. Klicken Sie auf OK.

Exportieren der Container einer Bibliothek als Ordner

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen.
Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie Container als Ordner exportieren aus.
4. Wählen Sie den Ordner aus, in den Sie die Container Ihrer Bibliothek exportieren möchten, und klicken Sie anschließend auf OK.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Die exportierten Ordner werden entsprechend den Namen der Container der Bibliothek benannt.

Nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endmarkierungspunkten wird kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84.

Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 133.

Exportieren der Container einer Bibliothek zu Premiere

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen.

Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie Container nach Premiere exportieren aus.

4. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie ein neues Premiere Pro-Projekt erstellen möchten, das die Container und Clips Ihrer Bibliothek enthält, und klicken Sie anschließend auf OK.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Die exportierten Ordner werden entsprechend den Namen der Container der Bibliothek benannt.

Nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endmarkierungspunkten wird kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84.

Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 133.

Exportieren der Container einer Bibliothek zu Final Cut Pro X

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen.

Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie Container nach Final Cut Pro X exportieren aus.
4. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie ein neues Final Cut Pro X-Projekt erstellen möchten, das die Container und Clips Ihrer Bibliothek enthält, und klicken Sie anschließend auf OK.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Die exportierten Ordner werden entsprechend den Namen der Container der Bibliothek benannt.

Nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endmarkierungspunkten wird kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84.

Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 133.

Arbeiten mit Storyboards

Sie können Storyboards erstellen und bearbeiten, um ein Videoprojekt zu erstellen, das aus mehreren kürzeren Videoclips besteht.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Arbeiten mit Storyboards" auf Seite 95](#).

Verschieben von Clips zwischen Containern

Wenn Sie Bins verwenden, um Ihre Bibliothek zu organisieren, können Sie ganz einfach Clips zwischen Bins verschieben.

1. Wählen Sie im Bereich „Orte“ links im Catalyst Prepare-Fenster die Bin aus, die die zu verschiebenden Clips enthält.
2. Wählen Sie die Clips aus, die Sie im Medienbrowser verschieben möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verschieben  unten im Medienbrowser.
4. Wählen Sie Ihren Zielordner in der Dropdownliste Clip in Container verschieben aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verschieben.



Sie können einen Clip auch durch Ziehen von einer Bin zu einer anderen verschieben.

Wenn Sie einen Clip in mehrere Container aufnehmen möchten, ziehen Sie ihn aus der Container „Alle Clips“ (oder von einem lokalen Ordner oder Gerät) in die einzelnen Container, in die Sie einen Link zu dem Clip aufnehmen möchten.

Umbenennen von Clips

Durch Umbenennen eines Bibliotheksclips können Sie den Namen bearbeiten, der in Ihrer Catalyst Prepare-Bibliothek angezeigt wird. Beim Umbenennen eines Clips wird die Quellmediendatei auf dem Datenträger nicht umbenannt.



Wenn Sie eine Datei auf einem Datenträger umbenennen möchten, navigieren Sie im Bereich „Orte“ zu einem Gerät oder lokalen Ordner und wählen Sie einen Clip aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser, wählen Sie Umbenennen und geben Sie einen neuen Namen in das Bearbeitungsfeld ein. Die Datei und alle Instanzen der Datei in Ihrer Bibliothek werden aktualisiert.

1. Wählen Sie einen Clip im Medienbrowser aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Medienbrowser, wählen Sie Umbenennen und geben Sie einen neuen Namen in das Bearbeitungsfeld ein.

Entfernen von Clips aus einer Bibliothek (oder einem Container)

1. Wählen Sie einen Clip im Medienbrowser aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Entfernen im Menü aus.

Das Dialogfeld „Clips entfernen“ wird angezeigt, in dem Sie nur den ausgewählten Clip oder alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen können.

Wenn Sie alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen möchten, können Sie das Kontrollkästchen Auch die zugehörige Quelldatei von der Festplatte löschen auswählen, damit die Quelldatei von dem Datenträger gelöscht wird. Durch die Aktivierung dieses Kontrollkästchens wird automatisch das Kontrollkästchen Den Clip auch aus anderen Containern entfernen aktiviert.

Wenn Sie den Clip aus allen Containern entfernen möchten, ohne den Quellclip zu löschen, aktivieren Sie nur das Kontrollkästchen Den Clip auch aus anderen Containern entfernen.

 Wenn ein Ordner oder eine Mediendatei außerhalb von Catalyst Prepare verschoben oder gelöscht wird, wird er/sie mit folgendem Symbol angezeigt: 

Konsolidieren einer Bibliothek

Bei der Konsolidierung einer Bibliothek werden alle Clips der Bibliothek in einem einzigen Ordner zusammengefasst. Wenn Sie eine Bibliothek konsolidieren, werden Clips in den neuen Zielordner kopiert. Die ursprünglichen Clips werden nicht verschoben.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie im Menü Konsolidieren aus.



Wenn ein Clip der Bibliothek nicht gefunden wird, werden Sie aufgefordert, die Bibliotheksclips erneut zu verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien" auf Seite 55.](#)

3. Klicken Sie auf OK, um das Kopieren der Medien zu starten.

Speichern und Umbenennen einer Bibliothek (Speichern unter)

Mittels Speichern unter können Sie eine Kopie der aktuellen Bibliothek mit einem neuen Namen oder in einem anderen Ordner erstellen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie im Menü Speichern unter aus.
3. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie die Bibliothek speichern möchten.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Medien mit neuer Bibliothek konsolidieren, wenn Sie die Clips in einen Unterordner des Zielordners kopieren möchten. Sie können die ausgewählten Clips in einen benannten Unterordner oder einen Unterordner mit Zeitstempel im Ziel kopieren.
5. Klicken Sie auf OK, um das Kopieren der Medien zu starten.

Anzeigen von Quellclips

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Medienbrowser und wählen Sie In Finder anzeigen (macOS) oder In Explorer anzeigen (Windows) aus, um den Quellclip in seinem Ordner anzuzeigen.

Bearbeiten von Clips in einer Bibliothek

Im Modus Ansicht können Sie Medien in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren sowie Looks- und Farbkorrekturen vornehmen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Der mittlere Bereich enthält dann den Inhalt des ausgewählten Ordners.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den ausgewählten Clip im Modus Bearbeiten zu öffnen.



Sie können auch auf einen Clip im Modus Medienbrowser doppelklicken, um ihn im Modus Bearbeiten zu öffnen.

Im Bearbeitungsmodus können Sie im linken Bereich die Clips im Dateisystem oder in der Bibliothek durchsuchen. Im mittleren Bereich können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Im rechten Bereich können Sie Metadaten für die ausgewählte Datei in Inspektor anzeigen und bearbeiten.

- Weitere Informationen zur Medienvorschau finden Sie unter "[Videovorschau](#)" auf Seite 80.
- Weitere Informationen zum Protokollieren von Anfangs- und Endmarkierungen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84.
- Weitere Informationen zum Anwenden von Farbkorrekturen finden Sie unter "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf Seite 105.
- Weitere Informationen zur Verwendung von Inspektor finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 89.

Arbeiten mit Subclips in einer Bibliothek

Ein Subclip ist ein Bibliotheksverweis auf einen Clip. Sie könnten beispielsweise einen Subclip erstellen, der eine andere Farbkorrektur als die Quellmedien oder andere Anfangs- und Endmarkierungen verwendet.

Subclips sparen Platz beim Übertragen von Medien an den NLE: Sie brauchen nur das gewünschte Material zu transkodieren und können einen sinnvollen Namen verwenden, um die Bearbeitung zu vereinfachen.

Wenn Sie Ihre Bibliothek im Modus „Organisieren“ anzeigen, werden die Subclips mit dem Namen des ursprünglichen Clips und einer Zahl - Hauptclip - Subclip 1, Hauptclip - Subclip 2 usw. - bezeichnet, Sie können aber auch einen eigenen Namen angeben.

Erstellen von Subclips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip, um ihn im Modus Bearbeiten zu öffnen.

3. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Länge Ihres Subclips anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Sub-Clip erstellen . Das Dialogfeld „Name des Subclips“ wird angezeigt.

Der Subclip wird unter Verwendung des Basisnamens des ursprünglichen Clips erstellt. Bearbeiten Sie den Clipnamen nach Bedarf und klicken Sie auf OK, um den Subclip zu Ihrer Bibliothek hinzuzufügen.

 Die Schaltfläche Unterclip erstellen wird unter einer Schaltfläche Protokoll angezeigt, wenn das Catalyst Prepare-Fenster zu schmal ist, um die gesamte Symbolleiste anzuzeigen.

Löschen von Subclips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Wählen Sie den Subclip aus, den Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Medienbrowser und wählen Sie Entfernen aus.

Das Dialogfeld "Clips entfernen" wird angezeigt, in dem Sie nur den ausgewählten Clip oder alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen können.

Wenn Sie alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen möchten, können Sie das Kontrollkästchen Auch die zugehörige Quelldatei von Platte löschen auswählen, damit die Quelldatei von der Platte gelöscht wird.

Exportieren von Medien aus einer Bibliothek

Catalyst Prepare stellt Ihnen verschiedene Methoden für das Transkodieren und Freigeben von Clips aus Ihrer Bibliothek bereit.

Transkodieren von Clips

Mithilfe des Transkodierens können Sie Clips in ein anderes Format umwandeln. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Wählen Sie die zu exportierenden Clips im Modus „Medienbrowser“ oder im Bearbeitungsmodus aus.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

3. Wählen Sie im Bereich „Exportieren“ ein Ziel und Format für Ihre exportierten Dateien aus.

- a. Im Feld Clips exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien exportiert werden. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
- b. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
 - Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.



Wenn Sie eine Standbildsequenz exportierten, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

- c. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Format aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.



Bei der Transkodierung in das DPX-Format können Sie einen Wert in das Feld Startframe-Index eingeben, um einen numerischen Index an die Namen der transkodierten Dateien anzuhängen.

OpenEXR ist nur für RAW- oder X-OCN-Quellen bzw. XAVC Intra- oder SStP-Quellen verfügbar, die in SLog2 oder SLog3 aufgezeichnet wurden.

ProRes ist nur auf macOS verfügbar.

- d. Wählen Sie in der Dropdownliste Voreinstellung für Rendern eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.



Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung aus, wenn Catalyst Prepare die am besten geeignete Voreinstellung für jeden ausgewählten Clip wählen soll.

- e. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
- Letterbox/Pillarbox: Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Cinemascope: schneidet den Rahmen auf ein Cinemascope-Seitenverhältnis von 2.39.1.
- f. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
- g. Wählen Sie beim Exportieren in ein Videoformat in der Dropdownliste Einschließen eine Einstellung aus, um anzugeben, ob Ihre exportierten Dateien Farbanpassungen enthalten sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

- h. Wählen Sie beim Exportieren in ein Videoformat in der Dropdownliste Farbraum des Outputs eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.

| Konvertierungsfarbraum | Verfügbare Output-Farbräume |
|------------------------|---|
| Rec.709, Log oder ACES | <ul style="list-style-type: none"> ○ Rec.709 ○ Rec.2020* |
| Rec.2020/S-Log3 (HDR) | <ul style="list-style-type: none"> ○ Rec.709 ○ Rec.2020* ○ Rec.2020/S-Log3 (verfügbar beim Transkodieren zu Rec.709, Rec.2020, RAW, X-OCN oder S-Log-Medien) ** ○ Rec.2020/HLG (nicht verfügbar beim Transkodieren von PQ-Medien) *** ○ Rec.2020/HLG AIR Matching (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) *** ○ Rec.2020/HLG (Umgehung von OOTF) (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) *** ○ Rec.2020/PQ (nicht verfügbar beim Transkodieren zu HLG-Medien) ** ○ Rec.2020/PQ AIR Matching (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) ** ○ Rec.2020/PQ (Umgehung von OOTF) (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) ** <p>Weitere Informationen zu AIR Matching und zur Umgehung von OOTF finden Sie unter "HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung" auf Seite 124.</p> |

 * Rec.2020 ist nur beim Transkodieren zu UHD/4K-10-Bit-Formaten verfügbar:

- XAVC Intra 3840x2160 oder XAV Intra 4096x2160.
- DPX 10 Bit, wenn der Quellclip die Auflösung UHD/4K hat.

 ** Rec.2020/S-Log3 und Rec.2020/PQ sind nur beim Transkodieren zu folgenden Formaten verfügbar:

- 10-Bit UHD/4K/3840x2160 XAVC Intra, XAVC Long oder DPX.
- 10-Bit progressiv 2K/HD XAVC Intra, XAVC Long, SStP oder DPX.

 *** Rec.2020/HLG ist nur beim Transkodieren zu folgenden Formaten verfügbar:

- 10-Bit UHD/4K/3840x2160 XAVC Intra, XAVC Long oder DPX.
- 10-Bit progressiv 2K/HD XAVC Intra, XAVC Long, SStP oder DPX.
- 8-Bit progressiv UHD/HD XAVC-S

- i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen, wenn Ihr Ausgabeformat Letterboxing oder Pillarboxing enthält und Sie möchten, dass der Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich platziert werden kann. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, kann der eingebrannte Timecode nur im Quellframebereich platziert werden.

Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.

- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipnamen brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Clipnamen einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.

Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.

Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.

- k. Markieren Sie das Kontrollkästchen Dreh- und Stretcheinstellungen verwenden, wenn Sie mit einem Video arbeiten, das mit einer anamorphotischen Linse aufgenommen wurde, und Sie die Einstellungen Horizontal kippen, Vertikal kippen und Anamorphotisches Stretchen beim Transkodieren beibehalten möchten. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Clipseinstellungen](#)" auf Seite 88.

- I. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Reparatur von Flash-Bands](#)" auf Seite 102.

- m. Wählen Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden aus, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84.
- n. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auffüllen von Clips und geben Sie im Feld Sekunden eine Zahl ein, wenn die Medien vor den Anfangs-/Endmarkierungspunkten beibehalten werden sollen.
- o. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren, wenn Sie den Proxy beim Transkodieren als Quellclip verwenden möchten. Das Transkodieren eines Clips mit niedrigerer Auflösung geht schneller, wenn Sie den Proxy als Quellmedium verwenden.
- p. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start-Timecode überschreiben und geben Sie eine Zahl in das Bearbeitungsfeld ein, um den Anfangs-Timecode für Ihren transkodierten Clip anzugeben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode des Clips verwendet.



Wenn Sie Ihre Transkodierungseinstellungen speichern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Transkodierungstools  in der Überschrift für die Transkodierungseinstellungen.

- Wählen Sie den Schalter Einstellungen speichern aus, um die aktuellen Einstellungen zu verwenden, wenn Sie das nächste Mal einen Clip transkodieren.
- Klicken Sie auf Einstellungen zurücksetzen, um alle Transkodierungseinstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

4. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Exportjob mehrere Dateien enthalten. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Kopieren von Clips auf ein Gerät

Durch das Kopieren von Clips können Sie Clips (oder Cliquen) aus Ihrer Bibliothek an einen anderen Speicherort kopieren. Name und Format des ursprünglichen Clips werden, sofern möglich, beibehalten, und auf die kopierten Clips wird keine Farbkorrektur angewendet.



Sie können einen Clip in einen Ordner auf einem Laufwerk oder Gerät im Bereich „Orte“ ziehen, um den gesamten Clip zu kopieren (ohne Transkodierung, Korrektur oder Umbenennung).

1. Wählen Sie im Modus Medienbrowser oder im Bearbeitungsmodus die Clips aus, die Sie kopieren möchten.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

3. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien aus.

- a. Im Feld Clips kopieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien kopiert werden. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
- b. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Unterordner erstellen, wenn Sie die ausgewählten Clips in einen Unterordner des Zielordners kopieren möchten.
 - Wenn Sie den Unterordner anhand des Datums und der Zeit benennen möchten, zu dem/der Sie die Dateien kopiert haben, wählen Sie in der Dropdownliste Zeitstempel aus.
 - Wenn Sie den Unterordner selbst benennen möchten, wählen Sie in der Dropdownliste Benutzerdefinierter Ordnernamen aus und geben einen Namen in das Feld ein.



Beim Kopieren in eine bekannte Ordnerstruktur ist das Kontrollkästchen Unterordner erstellen nicht verfügbar.

- c. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
 - Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.



Wenn Sie eine Standbildsequenz exportieren, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

- d. Aktivieren Sie das Optionsfeld Alle zugehörigen Medien kopieren, wenn Sie alle Medien zu den ausgewählten Clips (metadata.proxy-Clips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.
- e. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Clips kopieren, wenn Sie nur Clips mit Vollauflösung kopieren möchten.

- f. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Proxy kopieren, wenn Sie nur Clips mit Proxy-Auflösung und alle Medien kopieren möchten, die sich auf die ausgewählten Clips beziehen (metadata.proxy-Clips und zusätzliche Dateien).



Wenn Sie die für eine Proxydatei bearbeiten, werden die Metadaten für den Clip mit voller Auflösung aktualisiert, wenn Sie den Proxyclip zurück zum Gerät kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 89.

- g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nur zwischen Markierungspunkten kopieren, wenn beim Kopieren von Dateien nur die Medien zwischen den Anfangs- und Endpunkten kopiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 84.



Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 84 oder ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen"](#) auf Seite 133.

- h. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie, wenn Sie Clips über FTP direkt von einem XDCAM-Gerät auf ein anderes Gerät kopieren möchten.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wird, werden die Clips direkt von einem Gerät auf das andere kopiert, nicht jedoch auf Ihren Computer.



Während einer schnellen Gerät-zu-Gerät-Kopie ist der Gerätezugriff nicht verfügbar:

- Der Kopierfortschritt wird nicht angezeigt.
 - Gerät-zu-Gerät-Kopiervorgänge können nicht abgebrochen werden.
- i. Wählen Sie das Kontrollkästchen Mit Überprüfung kopieren aus, wenn eine MD5-Prüfsumme zum Prüfen der Clips beim Kopieren verwendet werden soll.
- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start-Timecode überschreiben und geben Sie eine Zahl in das Bearbeitungsfeld ein, um den Anfangs-Timecode für Ihren transkodierten Clip anzugeben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode des Clips verwendet.

4. Klicken Sie auf Kopieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Kopierjob mehrere Dateien enthalten. Wenn sich mehrere Jobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Rendern eines Storyboards als separate Dateien

Sie können die Clips eines Storyboards in ein anderes Format umwandeln. Für jeden Clip wird

eine separate Datei erstellt. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs.
2. Wählen Sie die Clips aus, die Sie exportieren möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

4. Wählen Sie im Bereich „Exportieren“ ein Ziel und Format für Ihre exportierten Dateien aus.
- a. Wählen Sie das Optionsfeld Clips als eigene Dateien rendern aus.
 - b. Im Feld Clips exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien exportiert werden. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
 - c. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
 - Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.



Wenn Sie eine Standbildsequenz exportieren, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

- d. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Format aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.
- e. Wählen Sie in der Dropdownliste Voreinstellung für Rendern eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.
 - 💡 Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung aus, wenn Catalyst Prepare die am besten geeignete Voreinstellung für jeden Clip im Storyboard wählen soll.

- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
- Letterbox/Pillarbox: Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschchnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Cinemascope: schneidet den Rahmen auf ein Cinemascope-Seitenverhältnis von 2.39.1.
- g. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
- h. Wählen Sie in der Dropdownliste Einschließen eine Einstellung aus, um anzugeben, ob Ihre exportierten Dateien Farbanpassungen enthalten sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

- i. Wählen Sie in der Dropdownliste Output-Farbraum eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.

| Konvertierungsfarbraum | Verfügbare Output-Farbräume |
|------------------------|---|
| Rec.709, Log oder ACES | <ul style="list-style-type: none"> ○ Rec.709 ○ Rec.2020* |
| Rec.2020/S-Log3 (HDR) | <ul style="list-style-type: none"> ○ Rec.709 ○ Rec.2020* ○ Rec.2020/S-Log3 (verfügbar beim Transkodieren zu Rec.709, Rec.2020, RAW, X-OCN oder S-Log-Medien) ** ○ Rec.2020/HLG (nicht verfügbar beim Transkodieren von PQ-Medien) *** ○ Rec.2020/HLG AIR Matching (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) *** ○ Rec.2020/HLG (Umgehung von OOTF) (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) *** ○ Rec.2020/PQ (nicht verfügbar beim Transkodieren zu HLG-Medien) ** ○ Rec.2020/PQ AIR Matching (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) ** ○ Rec.2020/PQ (Umgehung von OOTF) (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) ** <p>Weitere Informationen zu AIR Matching und zur Umgehung von OOTF finden Sie unter "HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung" auf Seite 124.</p> |

 * Rec.2020 ist nur beim Transkodieren zu UHD/4K-10-Bit-Formaten (DPX 10 Bit, XAVC Intra 3840x2160, oder XAVC Intra 4096x2160) verfügbar.

 ** Rec.2020/S-Log3 und Rec.2020/PQ sind nur beim Transkodieren zu folgenden Formaten verfügbar:

- 10-Bit UHD/4K/3840x2160 XAVC Intra, XAVC Long oder DPX.
- 10-Bit progressiv 2K/HD XAVC Intra, XAVC Long, SStP oder DPX.



*** Rec.2020/HLG ist nur beim Transkodieren zu folgenden Formaten verfügbar:

- 10-Bit UHD/4K/3840x2160 XAVC Intra, XAVC Long oder DPX.
- 10-Bit progressiv 2K/HD XAVC Intra, XAVC Long, SStP oder DPX.
- 8-Bit progressiv UHD/HD XAVC-S

- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen, wenn Ihr Ausgabeformat Letterboxing oder Pillarboxing enthält und Sie möchten, dass der Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich platziert werden kann. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, kann der eingebrannte Timecode nur im Quellframebereich platziert werden.

Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.

- k. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipnamen brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Clipnamen einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.

Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.

Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.

- l. Markieren Sie das Kontrollkästchen Dreh- und Stretcheinstellungen verwenden, wenn Sie mit einem Video arbeiten, das mit einer anamorphotischen Linse aufgenommen wurde, und Sie die Einstellungen Horizontal kippen, Vertikal kippen und Anamorphotisches Stretchen beim Transkodieren beibehalten möchten. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Clipeinstellungen](#)" auf Seite 88.

- m. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Reparatur von Flash-Bands](#)" auf Seite 102.

- n. Wählen Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden aus, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 84.
 - o. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren, wenn Sie den Proxy beim Transkodieren als Quellclip verwenden möchten. Das Transkodieren eines Clips mit niedrigerer Auflösung geht schneller, wenn Sie den Proxy als Quellmedium verwenden.
 - p. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start-Timecode überschreiben und geben Sie eine Zahl in das Bearbeitungsfeld ein, um den Anfangs-Timecode für Ihren transkodierten Clip anzugeben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode der Storyboard-Clips verwendet.
5. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Exportjob mehrere Dateien enthalten. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Rendern eines Storyboards als einzelner Clip

Neben dem Exportieren einzelner Storyboardclips haben Sie die Möglichkeit, ein Storyboard in eine einzelne Mediendatei umzuwandeln. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

3. Wählen Sie im Bereich „Exportieren“ ein Ziel und Format für Ihre exportierten Dateien aus.
- a. Wählen Sie das Optionsfeld Storyboard als einzelne Datei rendern aus.
 - b. Im Feld Ausgewähltes Storyboard exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählte Datei exportiert wird. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
 - c. Geben Sie im Feld Dateiname den Dateinamen ein, der für Ihre gerenderte Datei verwendet werden soll.
 - d. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Format aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.
 - e. Wählen Sie in der Dropdownliste Voreinstellung für Rendern eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.
 -  Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung aus, wenn Catalyst Prepare die am besten geeignete Voreinstellung anhand des ersten Clips im Storyboard wählen soll.
 - f. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
 - Letterbox/Pillarbox: Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Cinemascope: schneidet den Rahmen auf ein Cinemascope-Seitenverhältnis von 2.39.1.
 - g. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
 - h. Wählen Sie in der Dropdownliste Einschließen eine Einstellung aus, um anzugeben, ob Ihre exportierten Dateien Farbanpassungen enthalten sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

- i. Wählen Sie in der Dropdownliste Output-Farbraum eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.

| Konvertierungsfarbraum | Verfügbare Output-Farbräume |
|------------------------|---|
| Rec.709, Log oder ACES | <ul style="list-style-type: none"> ○ Rec.709 ○ Rec.2020* |
| Rec.2020/S-Log3 (HDR) | <ul style="list-style-type: none"> ○ Rec.709 ○ Rec.2020* ○ Rec.2020/S-Log3 (verfügbar beim Transkodieren zu Rec.709, Rec.2020, RAW, X-OCN oder S-Log-Medien) ** ○ Rec.2020/HLG (nicht verfügbar beim Transkodieren von PQ-Medien) *** ○ Rec.2020/HLG AIR Matching (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) *** ○ Rec.2020/HLG (Umgehung von OOTF) (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) *** ○ Rec.2020/PQ (nicht verfügbar beim Transkodieren zu HLG-Medien) ** ○ Rec.2020/PQ AIR Matching (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) ** ○ Rec.2020/PQ (Umgehung von OOTF) (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) ** <p>Weitere Informationen zu AIR Matching und zur Umgehung von OOTF finden Sie unter "HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung" auf Seite 124.</p> |

 * Rec.2020 ist nur beim Transkodieren zu UHD/4K-10-Bit-Formaten (DPX 10 Bit, XAVC Intra 3840x2160, oder XAVC Intra 4096x2160) verfügbar.

 ** Rec.2020/S-Log3 und Rec.2020/PQ sind nur beim Transkodieren zu folgenden Formaten verfügbar:

- 10-Bit UHD/4K/3840x2160 XAVC Intra, XAVC Long oder DPX.
- 10-Bit progressiv 2K/HD XAVC Intra, XAVC Long, SStP oder DPX.



*** Rec.2020/HLG ist nur beim Transkodieren zu folgenden Formaten verfügbar:

- 10-Bit UHD/4K/3840x2160 XAVC Intra, XAVC Long oder DPX.
- 10-Bit progressiv 2K/HD XAVC Intra, XAVC Long, SStP oder DPX.
- 8-Bit progressiv UHD/HD XAVC-S

- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen, wenn Ihr Ausgabeformat Letterboxing oder Pillarboxing enthält und Sie möchten, dass der Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich platziert werden kann. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, kann der eingebrannte Timecode nur im Quellframebereich platziert werden.

Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.

- k. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipnamen brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Clipnamen einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.

Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.

Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.

- l. Markieren Sie das Kontrollkästchen Dreh- und Stretcheinstellungen verwenden, wenn Sie mit einem Video arbeiten, das mit einer anamorphotischen Linse aufgenommen wurde, und Sie die Einstellungen Horizontal kippen, Vertikal kippen und Anamorphotisches Stretchen beim Transkodieren beibehalten möchten. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Clipseinstellungen](#)" auf Seite 88.

- m. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Reparatur von Flash-Bands](#)" auf Seite 102.

- n. Wählen Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden aus, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 84.
 - o. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren, wenn Sie den Proxy beim Transkodieren als Quellclip verwenden möchten. Das Transkodieren eines Clips mit niedrigerer Auflösung geht schneller, wenn Sie den Proxy als Quellmedium verwenden.
4. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Exportieren eines Storyboards in einen anderen Editor

Sie können ein Storyboard in ein Projekt umwandeln, das Sie in einem Videoeditor bearbeiten können.

1. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

3. Verwenden Sie den Bereich „Exportieren“, um ein Ziel und ein Format für Ihre exportierten Dateien zu wählen.
 - a. Wählen Sie das Optionsfeld Storyboard als Projekt exportieren aus.
 - b. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Projektformat ein Exportformat aus:
 - Apple Final Cut Pro X (*.fcpxml)
 - Adobe Premiere (*.prproj)
 - Avid Media Composer (*.aaf)
 - Sony Vegas Pro EDL (*.txt)
 - c. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Medienformat aus, wenn Sie die Medien des Storyboards während des Exports in ein anderes Format transkodieren möchten. Wenn Sie eine Verknüpfung zu den ursprünglichen Clips an den ursprünglichen Speicherorten herstellen möchten, wählen Sie Nicht transkodieren.
 - d. Im Feld Zielordner wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den das Projekt exportiert wird. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
 - e. Geben Sie im Feld Dateiname den Dateinamen ein, der für Ihre exportierte Projektdatei verwendet werden soll.
 - f. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Im gleichen Ordner, in dem sich auch das exportierte Projekt befindet, wird eine HTML-Berichtsdatei erstellt, die Details zum Export enthält. In diesem Bericht werden alle Warnungen oder Fehler angezeigt.

Hochladen von Dateien in den Ci-Arbeitsbereich

1. Wählen Sie die hochzuladenden Dateien im Modus „Medienbrowser“ oder im Bearbeitungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Freigeben  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Clip hochladen auf die Option Sony Ci aus.

4. Melden Sie sich im Bereich „Freigeben“ bei Ihrem Ci-Konto an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die ausgewählten Dateien in Ihren Ci-Arbeitsbereich hochzuladen.

Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Anmeldemethode aus, um festzulegen, ob Sie sich mit Ihrem Ci-Konto oder einem Beiträgercode anmelden möchten.



Wenn für Ihr Konto mehrere Arbeitsbereiche verfügbar sind, können Sie über die Dropdownliste Arbeitsbereich den Arbeitsbereich auswählen, der standardmäßig verwendet werden soll.

5. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Ursprüngliche Clips hochladen**, wenn Sie die Quellclips hochladen möchten, oder wählen Sie **Clips vor dem Hochladen transkodieren** aus und legen Sie Ihre Transkodierungseinstellungen fest, wenn Sie die Clips vor dem Hochladen in ein anderes Format umwandeln möchten.

Wenn Sie die ursprünglichen Clips hochladen, bleibt das Quellformat erhalten und es werden keine Farbanpassungen angewendet. Wenn Sie vor dem Hochladen transkodieren, können Sie das Dateiformat und die Einstellungen für die Farbanpassung für die hochgeladenen Dateien auswählen:

- a. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste **Format** aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.
- b. Wählen Sie in der Dropdownliste **Voreinstellung für Rendern** eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.
 -  Wählen Sie die Voreinstellung **Beste Übereinstimmung** aus, wenn Catalyst Prepare die am besten geeignete Voreinstellung für jeden Clip im Storyboard wählen soll.
- c. Wählen Sie in der Dropdownliste **Zuschneidetyp** eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
 - **Letterbox/Pillarbox**: Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - **Zuschnitt in der Mitte (Kanten schneiden)**: Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - **Cinemascope**: schneidet den Rahmen auf ein Cinemascope-Seitenverhältnis von 2.39.1.
- d. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste **Codierungsmodus** aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
- e. Wählen Sie in der Dropdownliste **Einschließen** eine Einstellung aus, um anzugeben, ob Ihre exportierten Dateien Farbanpassungen enthalten sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Output-Farbraum eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.

| Konvertierungsfarbraum | Verfügbare Output-Farbräume |
|------------------------|---|
| Rec.709 oder ACES | <ul style="list-style-type: none"> ○ Rec.709 ○ Rec.2020* |
| Rec.2020/S-Log3 (HDR) | <ul style="list-style-type: none"> ○ Rec.709 ○ Rec.2020* ○ Rec.2020/S-Log3 (verfügbar beim Transkodieren zu Rec.709, Rec.2020, RAW, X-OCN oder S-Log-Medien) ** ○ Rec.2020/HLG (nicht verfügbar beim Transkodieren von PQ-Medien) ** ○ Rec.2020/HLG AIR Matching (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) ** ○ Rec.2020/HLG (Umgehung von OOTF) (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) ** ○ Rec.2020/PQ (nicht verfügbar beim Transkodieren zu HLG-Medien) ** ○ Rec.2020/PQ AIR Matching (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) ** ○ Rec.2020/PQ (Umgehung von OOTF) (verfügbar beim Transkodieren von RAW-, X-OCN- oder S-Log-Medien) ** <p>Weitere Informationen zu AIR Matching und zur Umgehung von OOTF finden Sie unter "HDR (High Dynamic Range)-Farbabstufung" auf Seite 124.</p> |

 * Rec.2020 ist nur beim Transkodieren zu UHD/4K-10-Bit-Formaten verfügbar:

- XAVC Intra 3840x2160 oder XAV Intra 4096x2160.
- DPX 10 Bit, wenn der Quellclip die Auflösung UHD/4K hat.



** Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG und Rec.2020/PQ sind nur beim Transkodieren zu folgenden Formaten verfügbar:

- 10-Bit UHD/4K/3840x2160 XAVC Intra, XAVC Long oder DPX.
- 10-Bit progressiv 2K/HD XAVC Intra, XAVC Long, SStP oder DPX.

- g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen, wenn Ihr Ausgabeformat Letterboxing oder Pillarboxing enthält und Sie möchten, dass der Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich platziert werden kann. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, kann der eingebrannte Timecode nur im Quellframebereich platziert werden.

Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.

- h. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipname brennen, wenn Sie den Clipnamen im transkodierten Video einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.

Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.

Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.

- i. Markieren Sie das Kontrollkästchen Dreh- und Stretcheinstellungen verwenden, wenn Sie mit einem Video arbeiten, das mit einer anamorphotischen Linse aufgenommen wurde, und Sie die Einstellungen Horizontal kippen, Vertikal kippen und Anamorphotisches Stretchen beim Transkodieren beibehalten möchten. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten von Clipseinstellungen](#)".

- j. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Reparieren von Flash-Bands](#)".

- k. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transkodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)".

- l. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auffüllen von Clips, und geben Sie im Feld Sekunden eine Zahl ein, wenn die Medien vor den Anfangs-/Endmarkierungspunkten beibehalten werden sollen.
 - m. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren, wenn Sie den Proxy beim Transkodieren als Quellclip verwenden möchten. Das Transkodieren eines Clips mit niedrigerer Auflösung geht schneller, wenn Sie den Proxy als Quellmedium verwenden.
 - n. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start-Timecode überschreiben und geben Sie eine Zahl in das Bearbeitungsfeld ein, um den Start-Timecode für Ihren transkodierten Clip anzugeben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode des Clips verwendet.
6. Klicken Sie auf Hochladen.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn sich mehrere Hochladejobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Hochladen von Dateien auf YouTube

1. Wählen Sie die hochzuladenden Dateien im Modus „Medienbrowser“ oder im Bearbeitungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Freigeben  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Clip hochladen auf die Option YouTube aus.
4. Melden Sie sich im Bereich „Freigeben“ bei Ihrem Google-Konto an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die ausgewählte Datei hochzuladen.
 - a. Benennen Sie Ihre hochgeladenen Dateien gegebenenfalls um:
 - Beim Hochladen eines einzelnen Clips wird im Feld Titel der Dateiname des ausgewählten Clips angezeigt. Sie können einen neuen Titel zur Benennung Ihres Videos eingeben.
 - Aktivieren Sie beim Hochladen mehrerer Clips das Kontrollkästchen Dateien umbenennen.
 - Geben Sie eine Zeichenfolge in das Feld Präfix ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.

- Geben Sie eine Zeichenfolge in das Feld Suffix ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zur Benennung der Clips beispielsweise eine Konvention wie `Commercial_001_Camera1` verwenden möchten, müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.

- Geben Sie eine Beschreibung Ihres Films in das Feld Beschreibung ein.
- Geben Sie Stichwörter als Referenz zu Ihrem Film im Feld Tags ein. Verwenden Sie Begriffe, die sich auf den Film beziehen und dessen Inhalt beschreiben. Diese Tags werden für das Suchen auf YouTube verwendet. Trennen Sie mehrere Stichwörter durch Kommas.
- Wählen Sie in der Dropdownliste Datenschutz eine Einstellung aus, um die Broadcast-Optionen für Ihren Film festzulegen. Öffentliche Videos können von jedem YouTube-Benutzer angezeigt werden. Private Videos können nur von Mitgliedern angezeigt werden, die Sie festlegen. Nicht gelistete Videos können von jedem angezeigt werden, der über einen Link zum Video verfügt, sie sind jedoch nicht in YouTube-Suchanfragen enthalten.
- Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Kategorie aus. Mit der ausgewählten Kategorie werden Videos auf der YouTube-Website klassifiziert.
- Wählen Sie in der Dropdownliste Auflösung eine Einstellung aus, um die Framegröße des Videos auszuwählen.
- Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
- Wählen Sie in der Dropdownliste Einschließen eine Einstellung aus, um anzugeben, ob Ihre exportierten Dateien Farbanpassungen enthalten sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen, wenn Ihr Ausgabeformat Letterboxing oder Pillarboxing enthält und Sie möchten, dass der Timecode im Letterbox-/Pillarbox-Bereich platziert werden kann. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, kann der eingebrannte Timecode nur im Quellframebereich platziert werden.

Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.

- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipname brennen, wenn Sie den Clipnamen im transkodierten Video einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.

Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.

Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.

- k. Markieren Sie das Kontrollkästchen Dreh- und Stretcheinstellungen verwenden, wenn Sie mit einem Video arbeiten, das mit einer anamorphotischen Linse aufgenommen wurde, und Sie die Einstellungen Horizontal kippen, Vertikal kippen und Anamorphotisches Stretchen beim Transkodieren beibehalten möchten. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten von Clipseinstellungen](#)".

- l. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Reparieren von Flash-Bands](#)".

- m. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)".

- n. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auffüllen von Clips, und geben Sie im Feld Sekunden eine Zahl ein, wenn die Medien vor den Anfangs-/Endmarkierungspunkten beibehalten werden sollen.

- 5. Klicken Sie auf Hochladen.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn sich mehrere Hochladejobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien

Das Neuverknüpfen ermöglicht Ihnen, Mediendateien innerhalb einer Bibliothek neu zu verknüpfen, wenn Sie eine Bibliothek zu einem anderen Laufwerk verschieben oder Medien aus einem externen Laufwerk verwenden.

1. Öffnen einer Bibliothek. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek](#)" auf Seite 11.
2. Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie im Menü Neu verknüpfen aus.
3. Für jeden Clip werden im Dialog „Clips erneut verknüpfen“ der ursprüngliche Clip und sein verknüpfter Clip angezeigt.

Klicken Sie auf einen Ordnerpfad und navigieren Sie zu einem neuen Speicherort, um einen neuen Speicherort für Ihre Quellclips auszuwählen.

Klicken Sie auf Ordner suchen, Datei suchen (wenn ein Clip fehlt) oder den Pfad eines Clips und navigieren Sie zu einer neuen Datei, um eine Ersatzdatei auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den vollständigen Pfad anzuzeigen.

4. Klicken Sie auf Erneut verknüpfen. Die Pfade zu den Bibliotheksclips werden ersetzt und Ihre Bibliothek wird aktualisiert.

Sichern eines Volume

Catalyst Prepare ermöglicht das Erstellen von geprüften Sicherungen Ihrer Discs und Karten. Eine Sicherung ist eine exaktes Replikat des ursprünglichen Speichermediums – mit allen Dateien und der gesamten Datenträgerstruktur – als Sicherungskopie für die langfristige Sicherheit und Speicherung.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
Im Bereich Orte auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters wird eine Liste der verfügbaren Volumes angezeigt.
2. Wählen Sie ein Volume im Bereich Orte aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Quelle sichern  unten im Bereich „Orte“.
4. Im Feld Zielordner wird der Pfad zum übergeordneten Ordner angezeigt, in dem die Sicherung erstellt wird. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
5. Im Feld Unterordner wird der Name des Ordners angezeigt, in dem die Sicherung erstellt wird.
6. Wählen Sie in der Dropdownliste Überprüfungsmodus eine Einstellung aus, um die Methode (MD5, SHA1 oder CRC32) anzugeben, die zum Verifizieren Ihrer Sicherungsdatei verwendet werden soll, oder wählen Sie Kein aus, um die Verifizierung zu überspringen.
7. Klicken Sie auf OK, um die Sicherung zu starten.

Suchen von Medien

Im Modus Medienbrowser können Sie Ihren Computer nach Mediendateien durchsuchen, die Sie Ihren Medienbibliotheken hinzufügen möchten, die Clips in Ihren Medienbibliotheken organisieren, Clips auf weitere Volumes oder Geräte exportieren sowie Dateien transkodieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek](#)" auf Seite 12 oder "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 18.



Das Symbol  auf einer Miniaturansicht zeigt an, dass ein Fehler mit dem Clip festgestellt wurde.

Ein  zeigt einen Clip von einem Optical Disc Archive-Volume an.

Ein  auf einem Miniaturbild zeigt an, dass ein Clip mehrere Discs auf einem Optical Disc Archive-Volume umfasst. Wenn Sie einen Clip abspielen, der mehrere Discs umfasst, wird in der Timeline eine Anzeige angezeigt, die den Punkt angibt, an dem der Clip die Discs wechselt:



Das Symbol  in einem Miniaturbild zeigt einen Proxyclip an, für den kein voll auflösender Clip verfügbar ist.



Cliplisten und übergreifende Clips werden in Catalyst Prepare-Bibliotheken nicht unterstützt.

Verbinden eines Geräts über FTP

Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Extras  und wählen Sie Remoteserver hinzufügen aus, um die Verbindungseinstellungen eines Servers anzugeben.

Um die Verbindung mit einem Server zu trennen, wählen Sie den Server im Bereich „Orte“ aus und klicken auf die Schaltfläche .

Um die Verbindung mit einem Server wiederherzustellen, klicken Sie in der Liste der Remotegeräte auf den Server.

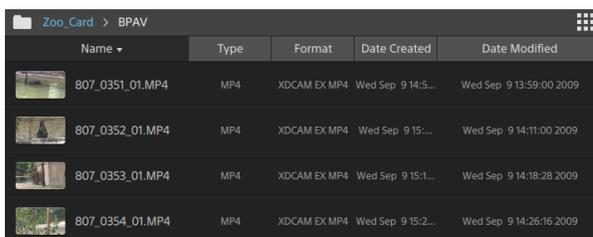
Um einen Remoteserver aus der Liste der Remotegeräte zu entfernen, wählen Sie diesen aus, klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Extras und wählen Sie Remoteserver entfernen aus.

Anzeigen von Dateien im Listen- oder Miniaturmodus

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

Im Miniaturansichtsmodus () werden im Medienbrowser Miniaturansichten und Dateinamen angezeigt.

Im Listenmodus () können Sie auf die Überschriften im Medienbrowser klicken, um die Dateiliste nach verschiedenen Attributen zu sortieren. Wenn Sie noch einmal auf die Überschrift klicken, wird in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert. Ein Pfeil zeigt die aktuelle Sortiermethode an:



| Name | Type | Format | Date Created | Date Modified |
|---|------|--------------|-------------------|-------------------------|
|  807_0351_01.MP4 | MP4 | XDCAM EX.MP4 | Wed Sep 9 14:5... | Wed Sep 9 13:59:00 2009 |
|  807_0352_01.MP4 | MP4 | XDCAM EX.MP4 | Wed Sep 9 15:... | Wed Sep 9 14:11:00 2009 |
|  807_0353_01.MP4 | MP4 | XDCAM EX.MP4 | Wed Sep 9 15:1... | Wed Sep 9 14:18:28 2009 |
|  807_0354_01.MP4 | MP4 | XDCAM EX.MP4 | Wed Sep 9 15:2... | Wed Sep 9 14:26:16 2009 |

Suchen von Clips

1. Wählen Sie den Ordner aus, der durchsucht werden soll. Unterordner werden in die Suche einbezogen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen , um oben im Medienbrowser die Suchleiste anzuzeigen.
3. Geben Sie auf der Suchleiste die Suchbegriffe ein. Der Medienbrowser zeigt alle Clips im ausgewählten Ordner an, der die Suchbegriffe im Dateinamen oder in den Zusammenfassungsmetadaten enthält.



Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf Zum Ordner navigieren , um zum Ordner eines Clips zu navigieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen , um die Suchleiste zu schließen und die Suchergebnisse aus dem Medienbrowser zu löschen.

Wählen Sie einen anderen Ordner aus, um die Suchbegriffe zu löschen, und starten Sie im ausgewählten Ordner eine neue Suche.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder Command (Mac OS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

Anzeigen von Quellclips

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei/Clip  unten im Medienbrowser und wählen Sie In Finder anzeigen (macOS) oder In Explorer anzeigen (Windows) aus, um den Quellclip im jeweiligen Ordner anzuzeigen.

Verwalten von SxS- und Professional Disc-Volumes

Wenn Sie eine SxS-Karte formatieren müssen, verwenden Sie bitte das [Memory Media-Hilfsprogramm](#).

Falls Sie ein XDCAM Professional Disc Volume formatieren oder beenden müssen, nutzen Sie bitte die [XDCAM Drive-Software](#).

Unterstützte Videoformate

Catalyst Prepare unterstützt das Lesen der folgenden Videoformate von Volumes oder als eigenständige Clips:

XDCAM

SD-Format

| Format | Framegröße | Framerate | Feldreihenfolge | Videocodec | Bitrate | Audiokanäle |
|---------------|------------|-----------|-----------------|---------------|----------------|---------------------|
| DV | 720x480 | 59.94i | Unteres | DV | 25 CBR | 4x16 Bit |
| DV | 720x576 | 50i | Unteres | DV | 25 CBR | 4x16 Bit |
| MPEG IMX | 720x512 | 59.94i | Oberes | MPEG-2 Intra | 30, 40, 50 CBR | 4x24 Bit / 8x16 Bit |
| MPEG IMX | 720x608 | 50i | Oberes | MPEG-2 Intra | 30, 40, 50 CBR | 4x24 Bit / 8x16 Bit |
| Unkomprimiert | 720x486 | 59.94i | Oberes | Unkomprimiert | 90 CBR | 4x24 Bit / 8x16 Bit |
| Unkomprimiert | 720x576 | 50i | Oberes | Unkomprimiert | 90 CBR | 4x24 Bit / 8x16 Bit |

HD-Format

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Bitrate |
|---------|------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------|----------|
| MPEG HD | 1280x720 | 1.0 | 50p, 59.94p | MPEG-2 Long GOP | 25 CBR |
| MPEG HD | 1280x720 | 1.0 | 50p, 59.94p | MPEG-2 Long GOP | 35 VBR |
| MPEG HD | 1280x720 | 1.0 | 50p, 59.94p | MPEG-2 Long GOP | 50 CBR |
| MPEG HD | 1440x1080 | 1.333 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | MPEG-2 Long GOP | 17.5 CBR |
| MPEG HD | 1440x1080 | 1.333 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | MPEG-2 Long GOP | 25 CBR |
| MPEG HD | 1440x1080 | 1.333 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | MPEG-2 Long GOP | 35 CBR |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Bitrate |
|------------|------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------|----------------|
| MPEG HD | 1440x540 | 0.667 | 23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank | MPEG-2 Long GOP | 8.75 CBR |
| MPEG HD | 1440x540 | 0.667 | 23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank | MPEG-2 Long GOP | 12.5 CBR |
| MPEG HD | 1440x540 | 0.667 | 23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank | MPEG-2 Long GOP | 17.5 CBR |
| MPEG HD422 | 1920x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | MPEG-2 Long GOP | 35 CBR, 50 CBR |
| MPEG HD422 | 1920x540 | 0.5 | 23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank | MPEG-2 Long GOP | 25 CBR |

XDCAM EX

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Feldreihenfolge | Videocodec | Audiocodec | Bitrate |
|--------------------|------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------|---------|
| DV | 720x480 | 0.9091 | 59.94p | Unteres | DV | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 25 CBR |
| DV | 720x576 | 1.0926 | 50i | Unteres | DV | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 25 CBR |
| MPEG HD (EX-HQ) | 1280x720 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | | MPEG-2 Long GOP | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 35 VBR |
| MPEG HD (EX-SP) | 1440x1080 | 1.333 | 50i, 59.94i | | MPEG-2 Long GOP | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 25 CBR |
| MPEG HD (EX-HQ) | 1440x1080 | 1.333 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | | MPEG-2 Long GOP | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 35 VBR |
| MPEG HD422 (EX-HQ) | 1920x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | | MPEG-2 Long GOP | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 35 VBR |

XAVC Intra

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audiokanal (PCM, 48 kHz, 24 Bit) | Bitrate |
|----------------|------------|-----------------------|--|---------------------|-------------------------------------|------------|
| XAVC Intra | 1440x1080 | 1.333 | 50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p | MPEG-4 AVC Intra | 8 | CBG 50 |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8, 16 | CBG 100 |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8 | CBG 200 |
| XAVC Intra HFR | 1920x1080 | 1.0 | 50p, 50i, 59.94p, 59.94i | MPEG-4 AVC Intra | 0 | CBG 100 |
| XAVC Intra | 2048x1080 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8 | VBR |
| XAVC Intra | 2048x1080 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8, 16 | CBG 100 |
| XAVC Intra | 3840x2160 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8 | VBR |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audiokanal (PCM, 48 kHz, 24 Bit) | Bitrate |
|------------|------------|-----------------------|--|---------------------|--|------------|
| XAVC Intra | 3840x2160 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8, 16 | CBG 300 |
| XAVC Intra | 4096x2160 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8 | VBR |
| XAVC Intra | 4096x2160 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8, 16 | CBG 300 |

XAVC Long-GOP

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|-----------------|------------|-----------------------|---|--|---|----------------------|
| XAVC Long | 1280x720 | 1.0 | 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High 422 Profile | 4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | 80 (Maximum) |
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 50i, 59.94p, 59.94i | MPEG-4 AVC Long, High 422 Profile | 4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | 80 (Maximum) |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | 4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | 200 (Maximum) |
| XAVC Long Proxy | 480x270 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s MPEG-4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s | 1 oder 0,5 Mbit/s |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|-----------------|------------|-----------------------|---|--|---|----------|
| XAVC Long Proxy | 640x360 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s MPEG-4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s | 3 MBit/s |
| XAVC Long Proxy | 1280x720 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s MPEG-4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s | 9 MBit/s |

XAVC S

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|-----------------|------------|-----------------------|---|---|---|---------|
| XAVC Long Proxy | 480x270 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 4 |
| XAVC Long Proxy | 640x360 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 10 |
| XAVC Long | 1280x720 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit | 40 |
| XAVC Long Proxy | 1280x720 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 16 |
| XAVC Long | 1280x720 | 1.0 | 100p, 119.88p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit | 80 |
| XAVC Long | 1440x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit | 80 |
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit | 80 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|--------------------|------------|-----------------------|---|---|---|---------|
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 100p, 119.88p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit | 150 |
| XAVC Long Proxy | 1920x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 25 |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit | 188 |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit | 300 |

XAVCProxy

| Format | Framegröße | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|------------|------------|---|---|--|---------|
| XAVC Proxy | 480x270 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 4 |
| XAVC Proxy | 640x360 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 10 |
| XAVC Proxy | 720x480 | 59.94i | MPEG-4 AVC Long, Main Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 10 |
| XAVC Proxy | 720x576 | 50i | MPEG-4 AVC Long, Main Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 10 |
| XAVC Proxy | 1280x720 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 28 |
| XAVC Proxy | 1920x1080 | 50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 28 |

X-OCN

| Format | Framegröße | Bits | Framerate | Qualität |
|--------------|------------|------|--|----------|
| F5/F55 X-OCN | 2048x1080 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | LT, ST |
| F5/F55 X-OCN | 4096x2160 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | LT, ST |

RAW

| Format | Framegröße | Bits | Framerate | Komprimierung |
|-----------|------------|------|---|---------------|
| F5/F55RAW | 2048x1080 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240) | SQ |
| F5/F55RAW | 4096x2160 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, 240p | SQ |
| F65RAW | 4096x2160 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120) | Lite, SQ |
| FS700RAW | 2048x1080 | 16 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240) | SQ |
| FS700RAW | 4096x2160 | 16 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120) | SQ |

HDCAM SR (SStP)

| Format | Framegröße | Bits | Farbraum | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Komprimierung (Mbit/s) |
|--------|------------|------|----------|-----------------------|---|------------------------|
| SSTP | 1280x720 | 10 | YUV 422 | 1.0 | 50p, 59.94p | Lite(220), SQ (440) |
| SSTP | 1920x1080 | 10 | YUV 422 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | Lite(220), SQ (440) |
| SSTP | 1920x1080 | 10 | RGB 444 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | SQ(440), HQ (880) |
| SSTP | 1920x1080 | 12 | RGB 444 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | HQ(880) |
| SSTP | 2048x1080 | 10 | YUV 422 | 1.0 | 50p, 59.94p | Lite(220), SQ (440) |
| SSTP | 2048x1080 | 10 | RGB 444 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | SQ(440) |
| SSTP | 2048x1080 | 10 | RGB 444 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | HQ(880) |
| SSTP | 2048x1080 | 12 | RGB 444 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | SQ(440) |
| SSTP | 2048x1080 | 12 | RGB 444 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | HQ(880) |
| SSTP | 2048x1080 | 12 | RGB 444 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | SQ(440) |
| SSTP | 2048x1080 | 12 | RGB 444 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | HQ(880) |
| SSTP | 2048x1556 | 10 | RGB 444 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p | HQ(880) |

NXCAM

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audiocodec | Bitrate |
|-----------|------------|-----------------------|---|------------------|--|-------------------|
| AVCHD | 1920x1080 | 1.0 | 59.94p, 50p, | H.264/MPEG-4 AVC | Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 28 MBit/s |
| AVCHD | 1920x1080 | 1.0 | 59.94i, 50i, 29.97p, 25p, 23.976p | H.264/MPEG-4 AVC | Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 24 oder 17 Mbit/s |
| AVCHD | 1280x720 | 1.0 | 59.94p, 50p | H.264/MPEG-4 AVC | Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 24 oder 17 Mbit/s |
| AVCHD | 1440x1080 | 1.333 | 59.94i, 50i | H.264/MPEG-4 AVC | Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 9 oder 5 Mbit/s |
| MPEG-2 SD | 720x480 | 0.9091 oder 1.2121 | 23.976p, 29.97p, 59.94i | MPEG-2 | Dolby AC-3 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 9 MBit/s |
| MPEG-2 SD | 720x576 | 1.0926 oder 1.4568 | 25p, 50i | MPEG-2 | Dolby AC-3 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 9 MBit/s |

AVC H.264/MPEG-4

| Format | Framegröße | Bildseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audiocodec | Bitrate |
|------------------|------------|----------------------|---------------------------------------|------------|---|---------|
| H.264/MPEG-4 AVC | 1280x720 | 16:9 | 50p, 100p, 120p, | AVC | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 1920x1080 | 16:9 | 24p, 25p, 30p, 48p, 50p, 60p | AVC | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 1920x1440 | 4:3 | 24p, 25p, 30p, 48p | AVC | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 3840x2160 | 16:9 | 23.97p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | AVC | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 4096x2160 | 17:9 | 12p | AVC | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 2704x1524 | 16:9 | 25p, 30p | AVC | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 2704x1440 | 17:9 | 24p | AVC | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 1280x960 | 4:3 | 48p, 100p | AVC | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 848x480 | 16:9 | 240p | AVC | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 640x480 | 4:3 | 25p, 30p | AVC | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |

| Format | Framegröße | Bildseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audiocodec | Bitrate |
|------------------|------------|----------------------|---------------------------------|------------|---|---------|
| H.264/MPEG-4 AVC | 240x180 | | 25p, 29.97p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 320x180 | | 25p, 29.97p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 320x240 | | 25p, 29.97p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 480x270 | | 25p, 29.97p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 640x480 | | 25p, 29.97p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 1280x720 | | 50p, 60p, 100p, 120p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 1280x960 | | 48p, 100p, 120p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 1920x1080 | | 24p, 25p, 29.97p, 48p, 50p, 60p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 1920x1440 | | 24p, 25p, 29.97p, 48p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 2704x1524 | | 24p, 25p, 29.97p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |

| Format | Framegröße | Bildseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audiocodec | Bitrate |
|------------------------|------------|----------------------|---------------------------------------|------------|---|---------|
| H.264/MPEG-4 AVC | 3840x2160 | | 23.97p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 4096x2160 | | 12p | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC (HVO) | 720x480 | | 59.94i | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC (HVO) | 720x576 | | 50i | AVC | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC | |

AS-11 DPP MXF

| Format | Framegröße | Framerate | Videocodec | Audiocodec | Bitrate |
|------------|------------|-----------|------------------|---------------------|---------|
| IMX-50 | 720x576 | 25 | MPEG-2 Intra | PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 25 | MPEG-4 AVC Intra | PCM, 48 kHz, 24 Bit | |

Avid DNxHD®

Container: MOV oder MXF

Audiocodec: PCM 44,1 kHz oder 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit

| Framegröße | Name der Familie | Farbraum/Bits | Framerate/Maximale Bitrate |
|------------|---|---------------|---|
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 444 | 4:4:4 10 Bit | 29.97p bei 440 Mbit/s, 25p bei 365 Mbit/s, 24p bei 350 Mbit/s, 23.976p bei 350 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 220x | 4:2:2 10 Bit | 60p bei 440 Mbit/s, 59.94p bei 440 Mbit/s, 50p bei 365 Mbit/s, 59.94i bei 220 Mbit/s, 50i bei 185 Mbit/s, 29.97p bei 220 Mbit/s, 25p bei 185 Mbit/s, 24p bei 175 Mbit/s, 23.976p bei 175 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 220 | 4:2:2 8 Bit | 60p bei 440 Mbit/s, 59.94p bei 440 Mbit/s, 50p bei 365 Mbit/s, 59.94i bei 220 Mbit/s, 50i bei 185 Mbit/s, 29.97p bei 220 Mbit/s, 25p bei 185 Mbit/s, 24p bei 175 Mbit/s, 23.976p bei 175 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 145 | 4:2:2 8 Bit | 60p bei 290 Mbit/s, 59.94p bei 290 Mbit/s, 50p bei 240 Mbit/s, 59.94i bei 145 Mbit/s, 50i bei 120 Mbit/s, 29.97p bei 145 Mbit/s, 25p bei 120 Mbit/s, 24p bei 115 Mbit/s, 23.976p bei 115 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 145 (Unterabtastung auf 1440x1080) | 4:2:2 8 Bit | 59.94i bei 145 Mbit/s, 50i bei 120 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 100 (Unterabtastung auf 1440x1080) | 4:2:2 8 Bit | 59.94i bei 100 Mbit/s, 50i bei 85 Mbit/s, 29.97p bei 100 Mbit/s, 25p bei 85 Mbit/s, 24p bei 80 Mbit/s, 23.976p bei 80 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 36 | 4:2:2 8 Bit | 60p bei 90 Mbit/s, 59.94p bei 90 Mbit/s, 50p bei 75 Mbit/s, 29.97p bei 45 Mbit/s, 25p bei 36 Mbit/s, 24p bei 36 Mbit/s, 23.976p bei 36 Mbit/s |
| 1280x720 | Avid DNxHD® 220x | 4:2:2 10 Bit | 59.94p bei 220 Mbit/s, 50p bei 175 Mbit/s, 29.97p bei 110 Mbit/s, 25p bei 90 Mbit/s, 23.976p bei 90 Mbit/s |
| 1280x720 | Avid DNxHD® 220 | 4:2:2 8 Bit | 59.94p bei 220 Mbit/s, 50p bei 175 Mbit/s, 29.97p bei 110 Mbit/s, 25p bei 90 Mbit/s, 23.976p bei 90 Mbit/s |

| Framegröße | Name der Familie | Farbraum/Bits | Framerate/Maximale Bitrate |
|------------|---|---------------|---|
| 1280x720 | Avid DNxHD® 145 | 4:2:2 8 Bit | 59.94p bei 145 Mbit/s, 50p bei 115 Mbit/s, 29.97p bei 75 Mbit/s, 25p bei 60 Mbit/s, 23.976p bei 60 Mbit/s |
| 1280x720 | Avid DNxHD® 100 (Unterabtastung auf 960x720) | 4:2:2 8 Bit | 59.94p bei 100 Mbit/s, 50p bei 85 Mbit/s, 29.97p bei 50 Mbit/s, 25p bei 45 Mbit/s, 23.976p bei 50 Mbit/s |

Apple ProRes

Container: MOV

Audiocodec: PCM

| Format | Framegröße | Framerate | Videocodec |
|--------|------------|---|---|
| ProRes | 720x486 | 59.94i, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 720x576 | 50i, 25p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 960x720 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 1280x720 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 1280x1080 | 59.94i, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 1440x1080 | 59.94i, 50i, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 1920x1080 | 60p, 59.94p, 50p, 59.94i, 50i, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 2048x1080 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 2048x1556 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 3840x2160 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 4096x2160 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 5120x2160 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |

HDV

Container: MPEG-2 Transport Stream (Windows), MOV (macOS)

Audiocodec: MPEG-1 Audio Layer-2 (Windows). 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Interlace | Videocodec |
|--------|------------|-----------------------|-------------|-----------|---------------|
| HDV | 1440x1080 | 1.333 | 50i, 59.94i | Oberes | MPEG-2 MP@H14 |

DV

Container: AVI (Windows), MOV (macOS)

Audiocodec: PCM, 2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit

| Format | Framegröße | Framerate | Feldreihenfolge | Videocodec | Bitrate | Audiokanäle |
|---------|------------|-----------|-----------------|------------|---------|--------------------------|
| DV (SD) | 720x480 | 59.94i | Unteres | DV | 25 CBR | 2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit |
| DV (SD) | 720x576 | 50i | Unteres | DV | 25 CBR | 2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit |

Unterstützte Videogeräte

Catalyst Prepare unterstützt die folgenden Videodatenträger und -geräte:

| Ordnerstruktur | Speichermedium | Stammordner | Unterstütztes Format |
|----------------|--|-------------|---|
| XAVC-XD-Stil | SxS-Speicherkarte (exFAT) XQD-Speicherkarte | XDROOT | XDCAM HD/HD422/IMX/DVCAM, SStP, XAVC Intra, XAVC Long |
| XAVC-M4-Stil | SxS-Speicherkarte (exFAT) XQD-Speicherkarte SD-Karte | M4ROOT | XAVC S |
| XAVC-PX-Stil | SD-Karte | PXROOT | XAVC Proxy |
| AXS-Stil | AXS-Speicherkarte | CINEROOT | F55RAW, F5RAW, FS700RAW |
| SRM-Stil | SR-Speicherkarte | Medienstamm | F65RAW, SStP |
| XD-Stil | Professional Disc SxS-Speicherkarte (UDF) | Medienstamm | XDCAM HD/HD422/IMX/DVCAM, XAVC Intra |
| BPAV-Stil | SxS-Speicherkarte (FAT32) SD-Karte | BPAV | XDCAM EX (MPEG HD, DVCAM) |

| Ordnerstruktur | Speichermedium | Stammordner | Unterstütztes Format |
|----------------|----------------|-------------|----------------------|
| AVCHD-Struktur | SD-Karte | AVCHD/BDMV | AVCHD |

Wiedergeben von Medien

Wenn Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser doppelklicken, wird die Datei im Modus Ansicht geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Weitere Informationen zur Verwendung des Modus Medienbrowser finden Sie unter "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 18.

Modusauswahl



Die Symbolleiste oben im Bereich können Sie verwenden, um Audiopegel anzupassen und zu überwachen, Audiokanäle für die Vorschau auszuwählen, die Videovorschau zu skalieren, Metadaten anzuzeigen und Clipseinstellungen anzupassen.

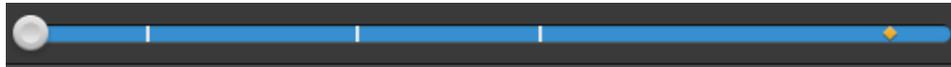
Die Transport-Symbolleiste unter dem Video können Sie verwenden, um den Wiedergabemodus zu wählen, das Video zu scrubben und die Wiedergabe zu steuern.

Videovorschau

Wenn Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser doppelklicken, wird die Datei im Modus Ansicht geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Weitere Informationen zur Verwendung des Modus Medienbrowser finden Sie unter ["Organisieren von Medien in einer Bibliothek" auf Seite 18](#).

Sie können die Videovorschau auch in einem sekundären Fenster anzeigen, das Sie überall im Bildschirm oder auf einem sekundären Monitor platzieren können. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen" auf Seite 133](#).

 Wenn Sie mehrere Clips im Medienbrowser auf der linken Seite des Fensters ausgewählt haben, werden die ausgewählten Clips in der Reihenfolge ihrer Anzeige nacheinander abgespielt. Dabei wird der Dateiname der aktuellen Datei über der Videovorschau angezeigt und eine vertikale Linie in der Timeline zeigt an, an welcher Stelle der ausgewählte Clip beginnt:



Ein  zeigt einen Clip von einem Optical Disc Archive-Volume an.

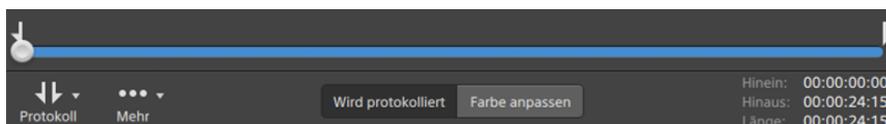
Ein  auf einem Miniaturbild zeigt an, dass ein Clip mehrere Discs auf einem Optical Disc Archive-Volume umfasst. Wenn Sie einen Clip abspielen, der mehrere Discs umfasst, wird in der Timeline eine Anzeige angezeigt, die den Punkt angibt, an dem der Clip die Discs wechselt:



Aktivieren Sie den Schalter Vorschau mittels Proxyc clips in den Optionen, wenn Sie Proxyc clips für die Wiedergabe verwenden möchten, wenn sie verfügbar sind. Während der Wiedergabe wird eine Proxy-Anzeige oberhalb der Videovorschau angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen" auf Seite 133](#).

Klicken Sie auf die Schaltfläche Abspielen , um die Wiedergabe des aktuellen Videos zu starten. Die Wiedergabe beginnt an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierungsposition bzw. bis zum Ende der Datei.

Sie können auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen klicken, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



 Informationen über das Umdrehen des Videos, das Aktivieren des anamorphotischen Stretchings und das Anzeigen der Anleitungen für sichere Zonen und Masken finden Sie unter ["Bearbeiten der Clipseinstellungen" auf Seite 88](#).

Skalieren der Videovorschau

Klicken Sie auf die Lupe, um die Größe der Videovorschau anzupassen.



- Klicken Sie auf Anpassen, um die Skalierung des Videos an die Größe des Videobereichs anzupassen.
- Klicken Sie auf eine Voreinstellung, um das Video auf einen vordefinierten Vergrößerungsgrad zu skalieren.

Wenn der Pegel unter 100 % ist, können Sie das blaue Rechteck ziehen, um den sichtbaren Teil des Frames zu schwenken und anzupassen.

- Ziehen Sie den Schieberegler oder klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um eine benutzerdefinierte Vergrößerungsstufe zu wählen.
- Klicken Sie auf die Miniaturansicht und drehen Sie das Mausrad, um zu vergrößern oder zu verkleinern.

Umschalten der Vollbildwiedergabe

Klicken Sie auf , um den Videobereich im Vollbildmodus anzuzeigen. Drücken Sie Esc oder klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen, um den Vollbildmodus zu beenden.

Anpassen der Wiedergabeeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabeeinstellungen links neben den Transportsteuerelementen, um die Steuerelemente für die Wiedergabeeinstellungen anzuzeigen.

Geschwindigkeit/Qualität

Wählen Sie Geschwindigkeit aus, wenn die Decodierung zur Wahrung der Framerate optimiert werden soll.

Wählen Sie Qualität aus, wenn die Decodierung zur Wahrung der Videoqualität optimiert werden soll.

Echtzeit/Alle Frames

Wählen Sie Echtzeit aus, wenn der Clip mit seiner Quellframerate abgespielt werden soll. Audiodaten werden mit ihrer Aufnahmezeit abgespielt und Videoframes werden übersprungen, wenn dies notwendig ist, um die Wiedergaberate beizubehalten.

Wählen Sie Alle Frames aus, wenn Sie sicherstellen möchten, dass alle Videoframes abgespielt werden. Bei Bedarf wird die Framerate möglicherweise verringert, um sicherzustellen, dass alle Frames abgespielt werden. Audio ist in diesem Modus nicht verfügbar.

- Echtzeit/Geschwindigkeit: 
- Echtzeit/Qualität: 
- Alle Frames/Geschwindigkeit: 
- Alle Frames/Qualität: 

Verwenden von Transportsteuerelementen

Mit den Transportsteuerelementen unter der Videovorschau können Sie die Wiedergabe steuern:

| Schaltfläche | Beschreibung |
|--|--|
|  Zum Anfang | Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige an die Anfangsmarkierung-Position. Wenn Sie noch einmal klicken, wird an den Anfang der ausgewählten Datei verschoben. |
|  Previous Frame | Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige um einen Frame oder ein Feld nach links. |
|  Wiedergabe | Die Wiedergabe beginnt an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei. |
|  Next Frame | Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige um einen Frame oder ein Feld nach rechts. |
|  Zum Ende | Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige an die Endmarkierungs-Position. Wenn Sie noch einmal klicken, wird an das Ende der ausgewählten Datei verschoben. |
|  Loopwiedergabe | Spielt nur den Bereich zwischen der Anfangsmarkierung und der Endmarkierung fortlaufend ab. Weitere Informationen finden Sie unter " Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe " auf Seite 84. |

Navigieren auf der Timeline

Wenn Sie eine Datei im Modus Anzeigen geöffnet haben, ziehen Sie die Shuttlesteuerung, um von der Cursorposition aus vorwärts oder rückwärts zu suchen, bis ein Bearbeitungspunkt gefunden wird. Während Sie die Shuttlesteuerung vorwärts ziehen, wird die Wiedergabegeschwindigkeit erhöht. Um die Wiedergabe zu stoppen, geben Sie die Shuttlesteuerung frei:



Sie können auch die Taste J, K oder L drücken, um die Tastatur als Shuttlesteuerung zu verwenden.

- 💡 Halten Sie K gedrückt, während Sie auf J oder L drücken, um einen Umspulregler zu emulieren. Drücken Sie K+J, um einen Scrub nach links auszuführen, oder K+L, um einen Scrub nach rechts auszuführen.

| Element | Beschreibung |
|---------|--|
| J | Rückwärts scrubben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen. |
| K | Pause. |
| L | Vorwärts scrubben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen. |

Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe

Wenn Sie nur einen Teil eines Videos abspielen möchten, können Sie mithilfe der Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung den Bereich des Videos auswählen, der abgespielt werden soll.

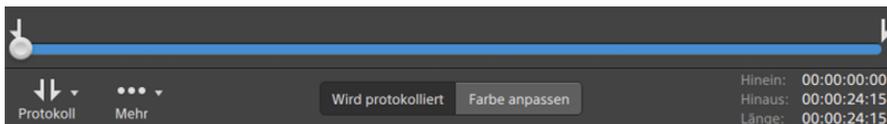
 Wenn in einem MXF-Clip Anfangs- und Endmarkierungspunkte festgelegt wurden, liest Catalyst Prepare die Anfangs-/Endmarkierungspunkte aus Metadaten. Nachdem Sie der Bibliothek einen Clip hinzugefügt haben, können Sie festlegen, ob die Anfangs- und Endmarkierungspunkte mit dem Quellclip synchronisiert werden sollen:

- Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungspunkte mit der Bibliothek speichern möchten, deaktivieren Sie im Inspektor auf der Registerkarte „Zusammenfassung“ das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 89.
- Wenn das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren deaktiviert ist, werden Anfangs- und Endmarkierungspunkte für MXF-Clips zurück zu den Quellmedien gespeichert, wenn Sie diese in Catalyst Prepare bearbeiten, und Ihre Bibliothek wird aktualisiert, wenn die Anfangs- und Endmarkierungspunkte auf Disk bearbeitet werden.

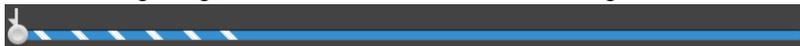
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Ansicht zu laden.

 Sie können auch den Vorschaubereich im Modus Medienbrowser verwenden, um Markierungspunkte anzupassen.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Protokollierung unten im Catalyst Prepare-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anfangsmarkierung.

 Die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung werden unter einer Schaltfläche Protokoll angezeigt, wenn das Catalyst Prepare-Fenster zu schmal ist, um die gesamte Symbolleiste anzuzeigen.

6. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Endmarkierung.

Wenn Sie auf die Schaltfläche Abspielen ► klicken, beginnt die Wiedergabe an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei.

Wenn Sie den Bereich zwischen In-Punkt und Out-Punkt in einer Endlosschleife abspielen möchten, wählen Sie die Schaltfläche Loopwiedergabe ↺ aus.

💡 Sie können Anfangs- und Endmarkierungen schnell protokollieren, indem Sie auf die Felder In, Out und Länge unten im Catalyst Prepare-Fenster klicken und neue Timecode-Werte eingeben. (Nicht für reine MXF-Proxy-Clips mit eingebettetem Timecode verfügbar.)

Geben Sie in die Felder In-Punkt und Out-Punkt auf der Registerkarte „Zusammenfassung“ im Inspektor neue Werte ein, um die Anfangs- und Endmarkierungspunkte des Clips zu bearbeiten. (Nicht für reine MXF-Proxy-Clips mit eingebettetem Timecode verfügbar.) Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 89](#).

Sie können Anfangs- und Endmarkierungspunkte anpassen, indem Sie die Anzeigen über der Trackleiste verschieben.

Um Anfangs- und Endmarkierungen zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen.

Wenn die aktuelle Datei Essence-Marker enthält, werden sie auf der Timeline als Diamanten ♦ angezeigt. Essence-Marker werden im Metadatenmodus auf der Registerkarte „Markierungspunkte“ angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 89](#).

Wenn Sie Ihre Bibliothek durchsuchen, wird eine Anzeige angezeigt, um die Anfangs-/Endmarkierungspunkte eines Clips anzugeben:

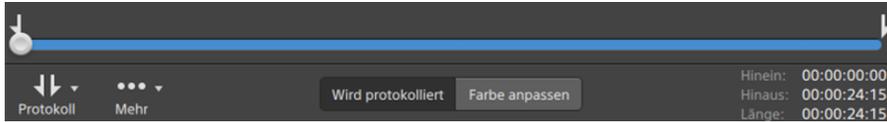


Erstellen eines Snapshots aus einem Frame

Wenn Sie einen Snapshot des aktuellen Frames erstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Snapshot in Zwischenablage kopieren oder Snapshot speichern aus.

Kopieren eines Frames in die Zwischenablage

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Ansicht zu laden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Protokollierung unten im Catalyst Prepare-Fenster.



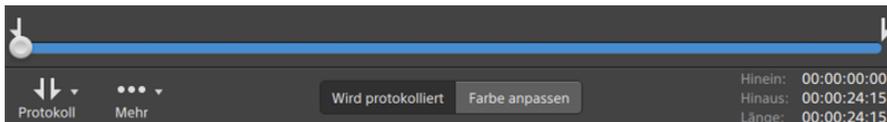
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Sie Snapshot in Zwischenablage kopieren aus.

💡 Drücken Sie Strg+C (Windows) oder ⌘-C (Mac OS).

Der aktuelle Frame wird mit der aktuellen Auflösung in die Zwischenablage kopiert. Wenn Sie zum Beispiel einen Frame mit Vollauflösung kopieren möchten, dann legen Sie die Zoomstufe auf 100 % fest. Sie können die Bildgröße mit der Lupenschaltfläche über der Videovorschau ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Videovorschau](#)" auf Seite 80.

Speichern eines Frames in eine Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Ansicht zu laden.
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Sie Snapshot speichern aus.

 Drücken Sie Umschalt+S.

Der aktuelle Frame wird mit der aktuellen Auflösung gespeichert. Wenn Sie zum Beispiel einen Frame mit Vollauflösung speichern möchten, dann legen Sie die Zoomstufe auf 100 % fest.

Sie können die Bildgröße mit der Lupenschaltfläche über der Videovorschau ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Videovorschau](#)" auf Seite 80.

Sie können den Speicherort und das Format speichern, die zum Speichern der Datei in den Optionen verwendet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 133.

Anpassen und Überwachen von Audiopegeln

Klicken Sie auf den Lautsprecher im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster, um die Audiosteurelemente anzuzeigen.



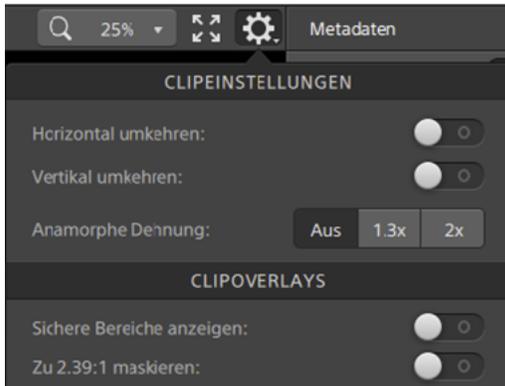
Ziehen Sie den Schieberegler Masterlautstärke, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu verringern. Während der Vorschau können Sie mit den Pegelanzeigen die Lautstärke der einzelnen Audiokanäle überwachen.

Wenn Sie auswählen möchten, welche Audiokanäle abgespielt werden sollen, können Sie dazu die Kanalrouting-Kontrollkästchen verwenden. Im obigen Beispiel werden der 1., 3. und 5. Kanal über den linken Lautsprecher und der 2., 4. und 6. Kanal über den rechten Lautsprecher abgespielt.

 Catalyst Prepare unterstützt nur Stereoausgabegeräte.

Bearbeiten der Clipeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Einstellungen für die Wiedergabe von Clips zu bearbeiten.



| Element | Beschreibung |
|--------------------------------------|--|
| Horizontal drehen Vertikal drehen | Klicken Sie auf den Schalter Horizontal drehen oder Vertikal drehen, um die waagerechte bzw. senkrechte Ausrichtung des Videoframes umzudrehen. |
| Anamorphotisches Stretchen | Klicken Sie auf die Schaltfläche 1.3x oder 2x, um das anamorphotische Stretching auf ein Breitbildvideo anzuwenden, oder klicken Sie auf Aus, um das Stretching auszuschalten. |
| Sichere Bereiche anzeigen | <p>Klicken Sie auf diesen Schalter, um die Führungslinien für den sicheren Bereich und einen Mittelpunkt in der Videovorschau zu aktivieren.</p> <p>Wenn Sichere Bereiche anzeigen aktiviert ist, zeigt Catalyst Prepare Rechtecke an, die 90 % (Aktionsschutzbereich) und 80 % (Titelschutzbereich) des Frames markieren und als Führungslinien für das Framing dienen.</p> <p> Bei Verwendung der Vollbildvorschau werden Overlays nicht angezeigt.</p> |
| Auf 2.39:1 maskieren | <p>Klicken Sie auf diesen Schalter, um die Schattierung in der Videovorschau zu aktivieren und anzugeben, wie eine anamorphotische Version Ihres Inhalts dargestellt wird.</p> <p> Bei Verwendung der Vollbildvorschau werden Overlays nicht angezeigt.</p> |

Arbeiten mit Clips

Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten

Im Modus Medienbrowser oder Ansicht klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um Metadaten für die aktuell ausgewählte Datei im Inspektor-Bereich anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte Zusammenfassung, um Zusammenfassungsinformationen zur Datei anzuzeigen oder Audiokanäle zu konfigurieren.

Klicken Sie auf die Registerkarte Datei, um Details über das Quellmedium und dessen Metadaten, einschließlich vorhandener GPS-Informationen, anzuzeigen.

 Wenn eine Datei GPS-Metadaten enthält, können Sie auf die Werte Breitengrad und Längengrad klicken, um mit dem Kartendienst, der in der Dropdownliste GPS-Links öffnen mit im Menü Optionen ausgewählt wurde, eine Karte anzuzeigen. Links sind nicht verfügbar, wenn mehrere Clips ausgewählt wurden.

Klicken Sie auf die Registerkarte Markierungspunkte, um Essence-Marker, die in der Datei eingebettet sind, anzuzeigen.

Wenn die aktuelle Datei Essence-Marker enthält, werden sie auf der Timeline als Diamanten  angezeigt.

Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



Festlegen der Framerate für eine DPX- oder OpenEXR-Bildsequenz

1. Wählen Sie im Medienbrowser eine DPX- oder OpenEXR-Bildsequenz aus.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.
3. Wählen Sie aus den Dropdownlistenfeldern Framerate einen Wert aus, um die Framerate für das Abspielen der ausgewählten Bildsequenz festzulegen.

Bearbeiten von Anfangs-/Endmarkierungspunkten

Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.

Geben Sie in die Felder In-Punkt und Out-Punkt neue Werte ein, um die Anfangs- und Endmarkierungspunkte des Clips zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 84.



Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungspunkte mit der Bibliothek speichern möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren.

Wenn das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren deaktiviert ist, werden Anfangs- und Endmarkierungspunkte für MXF-Clips zurück zu den Quellmedien gespeichert, wenn Sie diese in Catalyst Prepare bearbeiten, und Ihre Bibliothek wird aktualisiert, wenn die Anfangs- und Endmarkierungspunkte auf Disk bearbeitet werden.

Bearbeiten von Zusammenfassungsmetadaten

1. Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , um die Bearbeitung von Zusammenfassungsinformationen für die ausgewählten Dateien zu ermöglichen.

2. Bearbeiten Sie die Einstellungen Status, Titel, Erstellt von und Beschreibung nach Bedarf.

Beim Bearbeiten von Metadaten für mehrere ausgewählte Dateien wird (mehrere Werte) angezeigt, wenn die Metadaten der Dateien nicht übereinstimmen. Wenn der Wert bearbeitet wird, werden die Metadaten für alle ausgewählten Dateien ersetzt.

3. Klicken Sie auf Speichern , um die bearbeiteten Metadatenwerte zu speichern, oder auf Zurücksetzen , um Ihre Änderungen zu verwerfen.

 Nicht alle Medienformate unterstützen Zusammenfassungsmetadaten.

Zuweisen von Audiokanälen

Durch das Zuweisen von Audiokanälen können Sie Ihre Clips für die Verwendung in Catalyst Edit einrichten.



Die Kanalzuweisungssteuerelemente können nicht bearbeitet werden, wenn mehrere Dateien mit unterschiedlichen Kanalzahlen ausgewählt wurden.

Die Kanalzuweisungssteuerelemente sind nicht verfügbar, wenn keine Bibliothek geöffnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Schließen der Bibliothek](#)" auf Seite 12.

Die Kanalzuweisungssteuerelemente sind nicht verfügbar, wenn ein übergreifender Clip  ausgewählt wurde.

Die Kanalzuweisungssteuerelemente sind bei der Bearbeitung eines Storyboards nicht verfügbar.

Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um einen Kanal ein-  oder auszuschalten .

Klicken Sie auf die Schaltfläche Mono/Stereo, um anzugeben, ob ein Kanal ein Monokanal ist oder zu einem Stereopaar gehört. Nach dem Aktivieren von Stereo wird aus diesem Kanal und dem nächsten Kanal in der Liste ein Paar gebildet.

Geben Sie im Bearbeitungsfeld einen Namen zur Identifikation des Kanals ein. Zum Beispiel könnten Sie Lav1 eingeben, um Audiodaten von einem Lavalier-Mikrofon zu identifizieren.

 Wenn Sie die aktuelle Kanalkonfiguration als Voreinstellung speichern möchten, dann klicken Sie auf das Symbol Kanalttools  und wählen Voreinstellung speichern im Menü aus.

Wenn Sie eine voreingestellte Kanalkonfiguration auf die ausgewählte Datei anwenden möchten, dann klicken Sie auf das Symbol Kanalttools  und wählen Voreinstellung laden im Menü aus.

Wenn Sie Kanaluweisungen zwischen Dateien kopieren möchten, wählen Sie die Quelldatei aus, klicken Sie auf das Symbol Kanalttools  und wählen Sie im Menü Kopieren aus.

Danach wählen Sie die Zieldateien aus, klicken auf das Symbol Kanalttools  und wählen Einfügen im Menü aus.

Wenn Sie alle Kanäle eines Clips auf einmal festlegen möchten, dann klicken Sie auf die Schaltfläche Kanalttools  und wählen Alles auf Mono einstellen, Alles auf Stereo einstellen oder Zurücksetzen.

Bearbeiten von Essence-Markern

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Markierungspunkte“.
3. Klicken Sie auf das Label oder den Timecode-Wert eines Essence-Markers, um einen neuen Wert einzugeben.

 Das Hinzufügen und Bearbeiten von Essence-Markern wird nur für XDCAM MXF-Clips unterstützt und erfordert Schreibzugriff auf das Volume.

Hinzufügen eines Markierungspunktes

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Markierungspunkte".
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter der Videovorschau, um die Cursorposition festzulegen, an der Sie einen Markierungspunkt einfügen möchten (oder klicken Sie auf die Timecode-Anzeige, um den Cursor an eine bestimmte Stelle zu verschieben).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Punkt hinzufügen oder drücken Sie E.

Löschen eines Markierungspunktes

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Markierungspunkte".

3. Klicken Sie auf das Label oder den Timecode eines Essence-Markers, um ihn auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen  .

Arbeiten mit Cliplisten

Sie können Cliplisten für die folgenden Medientypen erstellen und bearbeiten:

- XDCAM-Medien in einem XD-Stammordner  .
- XAVC-Medien in einem XD-Stammordner  .
- RAW-Medien in einem AxS-Ordner  .

Eine Clipliste ist eine PD-EDL-Datei (.smi-Datei), die das Erstellen von Videoprojekten ermöglicht, die aus mehreren kürzeren Videoclips bestehen.

Cliplisten stellen beim Arbeiten mit begrenzten Bandbreiten eine nützliche Komponente von Proxyworkflows dar: Kopieren Sie die Proxyclips zu Ihrem Computer, erstellen Sie mithilfe der Proxyclips eine Clipliste und kopieren Sie die Clipliste anschließend zur Kamera oder zum Deck zurück. Das Deck spielt anschließend die Clipliste unter Verwendung der Quelle mit voller Auflösung ab.

Wenn Sie ein Projekt für andere Medientypen erstellen müssen und nicht zu einer Kamera oder einem Gerät zurückschreiben müssen, können Sie ein Storyboard erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Storyboards](#)" auf Seite 95.



Beim Anzeigen einer Clipliste zeigt  übergreifende Clips von demselben Volume und  übergreifende Clips von verschiedenen Volumes an.



Cliplisten und übergreifende Clips werden in Catalyst Prepare-Bibliotheken nicht unterstützt.

Erstellen einer Clipliste

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zu dem Stammordner  oder  , der die Clips enthält, die Sie verwenden möchten.
3. Wählen Sie die Dateien aus, die in Ihrer Clipliste enthalten sein sollen. Sie können Umschalt oder Strg (Windows) bzw.  (macOS) gedrückt halten, um mehrere Dateien auszuwählen.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Fensters Catalyst Prepare, und wählen Sie Neue Cliquenliste aus Auswahl aus dem Menü.

 Wenn Sie eine Cliquenliste erstellen möchten, ohne Clips auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Fensters Catalyst Prepare, und wählen Sie Neue leere Cliquenliste aus dem Menü aus.

5. Geben Sie einen Namen für die neue Cliquenliste ein und klicken Sie auf OK.
6. Catalyst Prepare lädt Ihre neue Cliquenliste im Modus Anzeigen.

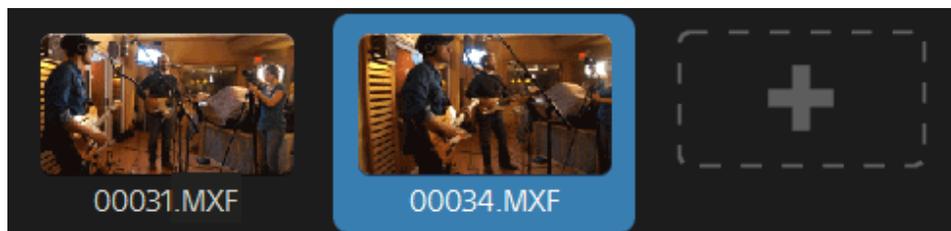
Öffnen einer Cliquenliste

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zu dem Stammordner  oder , der die Cliquenliste enthält, die Sie öffnen möchten.
3. Doppelklicken Sie auf die Cliquenliste (.smi-Datei), um sie zu öffnen.

Neuanordnen von Clips

Im Cliquenlisten-Modus können Sie Clips in der Cliquenliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Cliquenliste unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Cliquenlisten-Modus zu wechseln.

Sie können Clips in der Cliquenliste mit der Maus ziehen, um sie anders anzuordnen. Um die Position eines Clips in der Cliquenliste zu ändern, ziehen Sie ihn an die neue Position und legen ihn dort ab.

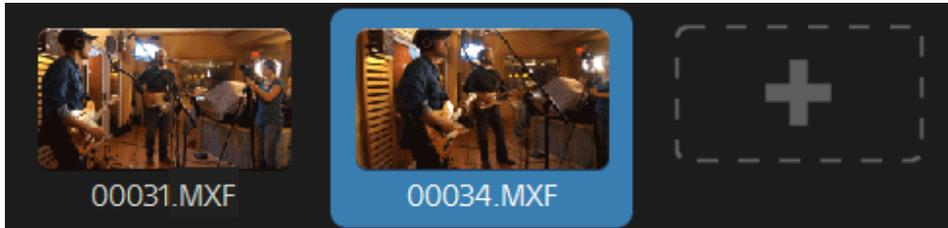


Hinzufügen von Clips

Im Cliquenlisten-Modus können Sie Clips in der Cliquenliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Cliquenliste unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Cliquenlisten-Modus zu wechseln.

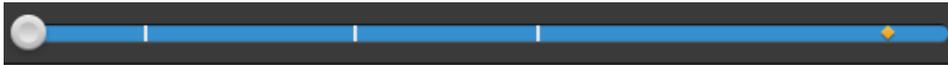
 Sie können Clips nur aus dem Ordner hinzufügen, in dem die Cliquenliste (.smi-Datei) gespeichert ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen am Ende der Cliquenliste, um einen Medienbrowser anzuzeigen, in dem Sie zusätzliche Clips für Ihre Cliquenliste auswählen können.



 Im Cliplisten-Modus können Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen unten im Catalyst Prepare-Fenster klicken.

Wenn Sie einen Clip hinzufügen, zeigt eine vertikale Linie auf der Timeline an, an welcher Stelle jeder Clip beginnt:



Entfernen von Clips

Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Cliplisten-Modus zu wechseln.

Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen  unten im Catalyst Prepare-Fenster.

Bearbeiten von Clips

Im Clip-Modus können Sie Anfangs- und Endmarkierungen für Ihre Clips protokollieren.

 Im Clip-Modus können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Cliplisten-Modus verwenden.

1. Öffnen Sie die Clipliste, die Sie bearbeiten möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Clip-Modus zu wechseln.
 -  Sie können auch auf einen Clip im Cliplisten-Modus doppelklicken, um in den Clip-Modus zu wechseln.
3. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Anfangs- und Endmarkierungen für die ausgewählten Clips anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84.

Anzeigen von Metadaten für Cliplisten

Im Modus Medienbrowser oder Ansicht klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor

 in der Symbolleiste, um Metadaten im Inspektor-Bereich anzuzeigen.

Im Modus Durchsuchen enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über die aktuell ausgewählte Clipliste.

Im Modus Anzeigen (Clipliste oder Clip) enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über den ausgewählten Subclip.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 89.

Schreiben einer Clipliste zurück zu einem Gerät

Wählen Sie im Modus Medienbrowser eine Clipliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche

Kopieren  oben im Fenster Catalyst Prepare, um eine Clipliste zurück zu einem Gerät zu schreiben. Weitere Informationen finden Sie unter ["Kopieren von Clips auf ein Gerät"](#) auf Seite 33..

Arbeiten mit Storyboards

Sie können Storyboards erstellen und bearbeiten, um ein Videoprojekt zu erstellen, das aus mehreren kürzeren Videoclips besteht.

 Storyboards werden mit der aktuellen Medienbibliothek gespeichert.

 Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, ist keine Unterstützung für Storyboards verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek"](#) auf Seite 11.

Wenn Sie ein Projekt erstellen müssen, das zu einer Kamera oder einem Gerät zurückgeschrieben werden kann, können Sie eine PD-EDL-Clipliste erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Arbeiten mit Cliplisten"](#) auf Seite 92.

Erstellen eines Storyboards

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Navigieren Sie zu dem Ordner, der die Clips enthält, die Sie verwenden möchten.
3. Wählen Sie die Dateien aus, die in Ihrer Clipliste enthalten sein sollen. Sie können Umschalt oder Strg (Windows) bzw.  (macOS) gedrückt halten, um mehrere Dateien auszuwählen.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Aus Auswahl erstellen im Menü aus.

 Der Befehl Aus Auswahl erstellen ist nicht verfügbar, wenn eine Clipliste oder ein übergreifender Clip () ausgewählt wurde.

 Wenn Sie eine Storyboard-Liste erstellen möchten, ohne Clips auszuwählen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Leer erstellen im Menü aus.

5. Geben Sie einen Namen für das Storyboard ein und klicken Sie auf OK.

Öffnen eines Storyboards

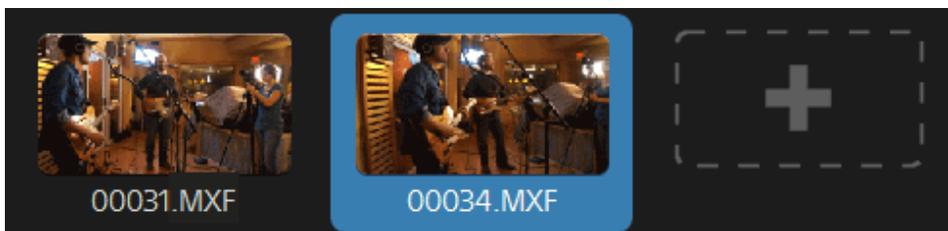
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ansicht, um Ihr Storyboard im Modus Ansicht zu laden.

 Beim Anzeigen eines Storyboards zeigt  übergreifende Clips von demselben Volume und  übergreifende Clips von verschiedenen Volumes an.

Neuanordnen von Clips

Im Modus Ansicht können Sie Clips hinzufügen, entfernen und anordnen.

Sie können Clips im Storyboard mit der Maus ziehen, um sie anders anzuordnen. Um einen Clip zu verschieben, ziehen Sie ihn an die neue Position und legen ihn dort ab.

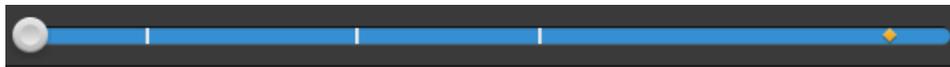


Hinzufügen von Clips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.

 Wenn die Schaltfläche Hinzufügen zu unten im Fenster Catalyst Prepare ausgewählt ist, können Sie dem ausgewählten Storyboard schnell einen Clip hinzufügen, indem Sie ihn auswählen und auf die Schaltfläche Hinzufügen klicken (oder die Eingabetaste drücken). Wählen Sie über die Dropdownliste Clip zu Storyboard hinzufügen ein Storyboard aus.

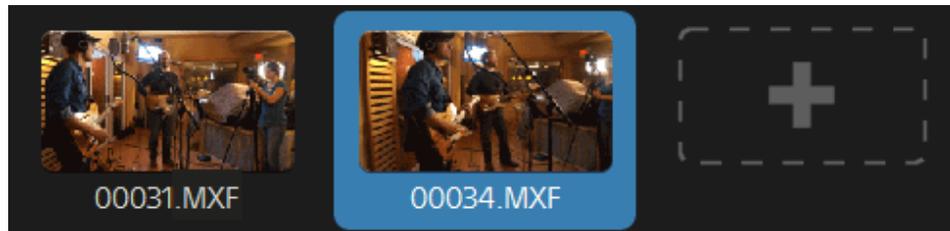
Wenn Sie einen Clip hinzufügen, zeigt eine vertikale Linie auf der Timeline an, an welcher Stelle jeder Clip beginnt:



Sie können auch Clips aus dem Bereich „Organisieren“ in eine Bin oder ein Storyboard im Bereich „Orte“ ziehen.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ansicht, um Ihr Storyboard im Modus Ansicht zu laden.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen am Ende der Clipliste oder auf die Schaltfläche Hinzufügen unten im Catalyst Prepare-Fenster, um einen Medienbrowser anzuzeigen, in dem Sie zusätzliche Clips für Ihr Storyboard auswählen können.



Entfernen von Clips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ansicht, um Ihr Storyboard im Modus Ansicht zu laden.

Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen  unten im Catalyst Prepare-Fenster.

Bearbeiten von Clips

Im Clip-Modus können Sie Anfangs- und Endmarkierungen für Ihre Clips protokollieren.

 Im Clip-Modus oder im Modus „Farbe anpassen“ können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Storyboard-Modus verwenden.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ansicht, um Ihr Storyboard im Modus Ansicht zu laden.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Clip-Modus zu wechseln.

 Sie können auch auf einen Clip im Storyboard-Modus doppelklicken, um in den Clip-Modus zu wechseln.

5. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.

6. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Anfangs- und Endmarkierungen für die ausgewählten Clips anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84.

-  Das Bearbeiten der Anfangs- und Endmarkierungen eines Storyboard-Clips wirkt sich auf andere Storyboards, die denselben Clip verwenden, nicht aus.

Anpassen der Farbkorrektur für Clips

Im Modus "Farbe anpassen" können Sie die Farbkorrektureinstellungen für jeden Clip in einem Storyboard anpassen.

-  Im Clip-Modus oder im Modus „Farbe anpassen“ können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Storyboard-Modus verwenden.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ansicht, um Ihr Storyboard im Modus Ansicht zu laden.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Modus "Farbe anpassen" zu wechseln. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.
5. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

Vorschau von Storyboards

Wenn Sie auf ein Storyboard im Modus Medienbrowser doppelklicken, wird das Storyboard im Modus Ansicht geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, wie es auch für andere Clips möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Videovorschau](#)" auf Seite 80.

Sie können einen Clip auswählen, um den Anfangspunkt für die Wiedergabe festzulegen. Die Clipauswahl folgt dann dem Cursor bei der Wiedergabe.

Exportieren von Storyboards

Wenn Sie ein Storyboard im Modus Medienbrowser auswählen, können Sie das Storyboard auf drei Arten exportieren:

- Sie können jeden Clip des Storyboards in einem neuen Format rendern.
- Sie können das Storyboard als einzelne Mediendatei rendern.
- Sie können das Storyboard als Projekt für die Verwendung in einem anderen Videoeditor exportieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Rendern eines Storyboards als separate Dateien](#)" auf Seite 36, "[Rendern eines Storyboards als einzelner Clip](#)" auf Seite 42, oder "[Exportieren eines Storyboards in einen anderen Editor](#)" auf Seite 46.

Anzeigen von Metadaten für Storyboards

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um die Metadaten im Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Inspektor-Bereich werden Informationen über den ausgewählten Subclip angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 89.

Umbenennen eines Storyboards

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Umbenennen im Menü aus.
4. Geben Sie einen Namen für das Storyboard ein und klicken Sie auf OK.

Löschen eines Storyboards

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Löschen im Menü aus.

Arbeiten mit EDLs

Sie können Catalyst Browse verwenden, um eine EDL zu importieren.

Importieren einer EDL

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  am unteren Rand des Fensters Catalyst Prepare, und wählen Sie EDL importieren. Das Dialogfeld „EDL importieren“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die EDL, die Sie importieren möchten.
3. Wählen Sie aus der Dropdownliste Frames pro Sekunde einen Wert aus, um die Framerate der EDL einzustellen.
4. Klicken Sie auf Importieren. Der Arbeitsbereich für den EDL -Import wird mit den Inhalten der EDL angezeigt.

Verknüpfen und Aufheben der Verknüpfung von Clips

Nach dem Import einer EDL können Sie den Arbeitsbereich für den EDL -Import verwenden, um Clips zu verknüpfen oder ihre Verknüpfung aufzuheben.

Wählen Sie zum Verknüpfen einen Clip aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfen  (oder doppelklicken Sie auf das Miniaturbild eines nicht verknüpften Clips) und navigieren Sie zu den Quellmedien.

 Wenn der Ordner weitere nicht verknüpfte Clips enthält, werden diese automatisch verknüpft. Wenn Sie nur den ausgewählten Clip verknüpfen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Clips automatisch verknüpfen.

Um die Verknüpfung eines Links aufzuheben, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfung aufheben . Wenn Sie die Verknüpfung aller Clips aufheben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, und wählen Sie im Menü Alle Verknüpfungen aufheben.

Ersetzen von Clips

Mit dem Befehl Medien ersetzen können Sie einen Clip in einer EDL durch eine andere Mediendatei ersetzen.

1. Wählen Sie einen Clip in der EDL aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, und wählen Sie im Menü Medien ersetzen.
3. Navigieren Sie zu dem neuen Clip, und klicken Sie auf OK.

Kombinieren von Relais-Clips

Mit Catalyst Prepare können Sie Relais-aufgezeichnete AVCHD-Clips zu einem einzigen Clip kombinieren.

 Kopieren Sie die Relais-Clips in einen einzigen Ordner, bevor Sie sie kombinieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Suchen von Medien](#)" auf Seite 57.

1. Wählen Sie die Clips aus, die Sie kombinieren möchten.

 Die Clips müssen vom selben Betriebspunkt stammen und einen sequenziellen Timecode haben.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Catalyst Prepare-Fensters, und wählen Sie Relais-Clips kombinieren. Das Dialogfeld „Relais-Clips kombinieren“ wird angezeigt.
3. Geben Sie im Feld Name der kombinierten Datei den Dateinamen ein, den Sie für den neuen Clip verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf OK.

Synchronisieren von Multikamera-Clips

Sie können Catalyst Prepare verwenden, um die Audiokomponenten in Clips aus einer Multikamera-Aufnahme zu synchronisieren.

Beim Synchronisieren von Clips werden die Anfangsmarkierungspunkte der ausgewählten Clips wie erforderlich angepasst, damit die Clips synchronisiert abgespielt werden. Wenn Sie Ihre Clips in Catalyst Prepare synchronisieren, wird die Bearbeitung von Multikamera-Videos in einem nicht linearen Editor optimiert.

1. Wählen Sie die -Clips aus, die Sie synchronisieren möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Multikamera-Clips synchronisieren aus.

Während der Analyse und Synchronisierung der Clips wird der Fortschritt angezeigt.

Reparatur von Flash-Bands

Wenn ein Kamerablitz ausgelöst wird, kann dies zu einem Lichtband in Ihrem Video führen.

Catalyst Prepare kann solche Flash-Bands erkennen und entfernen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Clip aus, den Sie reparieren möchten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Flash-Bands reparieren aus. Der Flash-Band-Arbeitsbereich wird angezeigt.
 4. Verwenden Sie diesen Arbeitsbereich, um die Flash-Bands zu identifizieren, die Sie reparieren möchten:
 - a. Stellen Sie die Anfangs-/Endmarkierungspunkte ein, um den Teil des Clips anzugeben, den Sie durchsuchen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 84.
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erkennen , um den Clip zu durchsuchen und die Flash-Bands automatisch zu markieren. Der Timeline wird eine Markierung  hinzugefügt und im Inspektor wird ein Eintrag erstellt.

 Die automatische Erkennung von Flash-Bands ist nur für MXF-Clips verfügbar. Um ein Flash-Band manuell zu markieren, klicken Sie auf die Trackleiste unterhalb der Transportsteuerelemente, um die Anzeige der Abspielposition zu setzen, und klicken Sie im Inspektor auf die Schaltfläche Hinzufügen .

Bitte beachten Sie, dass die automatische und die manuelle Reparatur von Flash-Bands zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können.

Um eine Flash-Band-Markierung zu entfernen, wählen Sie sie im Inspektor aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen .
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorher/Nachher oben rechts in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen, mit dem Sie Ihr Original und das reparierte Video vergleichen können, bevor die Änderungen übernommen werden.
-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
 -  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem reparierten Zustand angezeigt.
5. Klicken Sie auf Reparieren. Das Dialogfeld „Transkodieren“ wird angezeigt. Hier können Sie die Einstellungen für die reparierte Datei auswählen.

Anwenden von Farbkorrekturen

Wenn Sie innerhalb eines Projekts mehrere Kameras verwendet haben oder die Beleuchtung zwischen den Aufnahmen variiert, können die daraus resultierenden Clips deutlich unterschiedlich aussehen. Mithilfe der Farbkorrektur können Sie die Differenzen minimieren oder Ihren Clips ein künstlerisches Aussehen verleihen.

 Die Farbkorrektureinstellungen werden mit jedem Clip in der Bibliothek gespeichert und wirken sich nicht auf Ihre Quellmedien aus.

 Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, werden Farbanpassungen zu Vorschauzwecken global auf alle Clips angewendet. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 27.

Für Cliplisten oder übergreifende Clips sind keine Farbanpassungen verfügbar, wenn eine Bibliothek geöffnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Schließen der Bibliothek](#)" auf Seite 12.

Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen

Sie können mit den Steuerelementen zur Farbkorrektur die Farbabstufung für einzelne Clips in Ihrer Bibliothek durchführen.

 Nach der Bearbeitung der Farbkorrektureinstellungen eines Clips werden diese Einstellungen bei jedem Laden des Clips geladen.

Laden eines Clips/einer Clipliste für die Farbkorrektur und Konfiguration der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie im Medienbrowser auf einen Clip um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Wellenform  unten im Fenster, um den Wellenformmonitor ein- oder auszuschalten.

Der Wellenformmonitor zeigt die Luminanzwerte (Helligkeit oder Y-Komponente) Ihres Videosignals an. Im Monitor werden die Luminanzwerte auf der vertikalen Achse und die Breite des aktuellen Frames auf der horizontalen Achse dargestellt.

Sie können die Schaltflächen oben im Wellenformmonitor verwenden, um Overlay- () oder getrennte () RGB-Wellenformen und isolierte Farben () anzuzeigen.

Wellenformereinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen , um das Menü für die Wellenformereinstellungen zu öffnen. Über das Menü für die Wellenformereinstellungen können Sie beim Abstufen von HDR Clips die Skala des Wellenformmonitors ändern und AIR Matching aktivieren.

 Die Schaltfläche Einstellungen  ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Abstufen zu auf Rec-2020/S-Log3 (HDR) festgelegt ist und die Dropdownliste Farbraum-Anzeige auf Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching, Rec.2020/HLG (Umgehung von OOTF), Rec.2020/PQ, Rec.2020/PQ AIR Matching oder Rec.2020/PQ (Umgehung von OOTF) festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Auswählen eines Konvertierungsfarbraums](#)" auf Seite 133 oder "[Auswählen eines Farbraums für die Videovorschau](#)" auf Seite 133.

Sie können auf die Schaltflächen % oder Einheiten klicken, um die in der Wellenform angezeigten Einheiten zu ändern.

 Wenn Farbraum-Anzeige auf Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/HLG (Umgehung von OOTF) festgelegt ist, wird der Nits-Wert für eine Spitzenhelligkeit von 1000 cd/m berechnet².

Wenn die Dropdownliste Farbraum-Anzeige auf Rec.2020/S-Log3 eingestellt ist, können Sie den Schalter AIR Matching verwenden, um AIR Matching (Artistic Intent Rendering) ein- oder auszuschalten, um zwischen Rec.2020/S-Log3-basierter Abstufung und einem konfigurierten HLG (Hybrid Log-Gamma)- oder PQ (Perceptual Quantizer)-Monitor ein konsistentes Erscheinungsbild zu erhalten.

 Der Schalter AIR Matching wird automatisch aktiviert, wenn die Dropdownliste Farbraum-Anzeige auf Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/PQ AIR Matching festgelegt ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Histogramm  unten im Fenster, um zum Histogramm-Monitor zu wechseln.

Im Histogrammmonitor wird die Anzahl der Pixel dargestellt, die für jede Farbintensität vorhanden sind. Die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel dar und die horizontale Achse stellt den RGB-Farbbereich von 0,0,0 bis 0,0,255 dar.

Sie können die Schaltflächen oben im Histogrammmonitor verwenden, um Overlay- () oder getrennte () RGB-Histogramme und isolierte Farben (  ) anzuzeigen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Vectorscope  unten im Fenster, um zum Vectorscope-Monitor zu wechseln.

Mit dem Vectorscope-Monitor können Sie die Farbwerte (den Farbinhalt) des Videosignals überwachen. Im Monitor werden Farbton und Sättigung in einem Farbrad dargestellt.

Im Vectorscope werden Zielwerte für bei Broadcasts zulässige Sättigungen der Farben Rot (R), Magenta (Mg), Blau (B), Zyan (Cy), Grün (G) und Gelb (YI) angezeigt. Einzelne Farben im Videosignal werden als Punkte im Vectorscope angezeigt. Der Abstand eines Punktes von der Mitte des Scopes stellt seine Sättigung dar. Der Winkel der Geraden vom Punkt zur Mitte des Scopes stellt den Farbton dar.

Wenn ein Bild beispielsweise einen Blaustich hat, sind die Punkte im Vectorscope überwiegend in der Nähe des blauen Teils des Farbrads angeordnet. Wenn das Bild Blauwerte außerhalb des zulässigen Farbbereichs enthält, geht die Anzeige im Vectorscope über den Zielwert für Blau hinaus.

Mit dem Vectorscope können Sie die Farben verschiedener Szenen kalibrieren, um sie aneinander anzupassen. Ohne Kalibrierung können merkliche Farbunterschiede zwischen Szenen bestehen, die mit mehreren Kameras aufgenommen sind.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen , um das Menü für die Vectorscope-Einstellungen zu öffnen.

Im Menü für die Vectorscope-Einstellungen können Sie zu einer monochromen Ansicht des Scope wechseln, die Skalierung des Scope ändern, die Helligkeit der im Scope angezeigten Farben und die Helligkeit der Führung des Scope (Strichplatte) anpassen.

 Verwenden Sie Einstellung 75 % Skalierung, wenn Sie Farbkorrekturen für einen Broadcast ausführen, oder die Einstellung 100 %, wenn Sie Farbkorrekturen für eine Film- oder Webverteilung mit einem breiteren Farb-Gamut ausführen.

- Das Videovorschaufenster zeigt den aktuellen Frame an der Wiedergabepositionsanzeige an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau auf geteiltem Bildschirm oben rechts in der Videovorschau, um den Vorschaumodus auszuwählen. Bei der Vorschau auf geteiltem Bildschirm können Sie den Videovorschau- und Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Bildschirm teilen und so das betroffene und das nicht betroffene Video gleichzeitig anzeigen.

-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
-  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem farbkorrigierten Zustand angezeigt.
-  Teilen: Ein einzelner Frame wird auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.
 - 💡 Wenn Sie die Teilungsposition verschieben möchten, zeigen Sie auf das Vorschaubild. Wenn der Teilungspunkt angezeigt wird, können Sie mit den Griffen am oberen Bildschirmrand anpassen, wo die Vorschau geteilt wird:



-  2 Hoch: Zwei vollständige Frames werden auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.

Anpassen der Farbräder

Im Arbeitsbereich „Farbe korrigieren“ finden Sie unten im Catalyst Prepare-Fenster Farbräder für Hebung, Gamma und Verstärkung. Diese Räder bieten eine visuelle Repräsentation der aktuellen Stufen und ermöglichen Ihnen die schnelle Farbkorrektur. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Fortschritte sofort sehen können.

Mit den Farbrädern passen Sie die ASC-CDL(American Society of Cinematographers Color Decision List)-Parameter an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Räder , um die Farbräder ein- oder auszublenden.

Ziehen Sie den Punkt in der Mitte des Farbrads, um den Farbton und die Sättigung auszuwählen, die Sie dem Video hinzufügen möchten, oder ziehen Sie den Schieberegler an der Seite des Farbrads, um die Helligkeit für alle RGB-Komponenten gleichzeitig zu erhöhen. Sie können auf den Punkt doppelklicken, um das Farbrad zurückzusetzen, oder auf den Schieberegler doppelklicken, um die Helligkeit zurückzusetzen.

 Wenn Sie die Steuerelemente für die Farbkorrektur ziehen, bewegen Sie sich in sehr kleinen Schritten. Halten Sie für größere Schritte beim Ziehen die Umschalttaste gedrückt.

Auswählen eines Farbraums

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt der Abschnitt „Farbraum“ des Inspektor-Bereichs die Steuerelemente für den Farbraum, mit denen Sie den Quell- und den Konvertierungsfarbraum auswählen können.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrn , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert. Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

 Die Schaltfläche Entsperrn  wird beim Bearbeiten von RAW- oder X-OCN-Video nicht verwendet.

Wenn S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 in der Dropdownliste Quelle ausgewählt ist, können Sie einen Farbraum aus der Dropdownliste Konvertieren zu auswählen.

Das Feld Abstufen zu zeigt den Farbraum an, der für die Farbabstufungsanpassungen verwendet werden wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Abstufen zu, um die Einstellung zu ändern.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Bereich, um den Quell- und den Konvertieren zu-Farbbereich auf der Grundlage der Metadaten des Clips zurückzusetzen.

Anpassung von Belichtung, Temperatur und Farbton

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt der Abschnitt „Quelleinstellungen“ des Inspektor-Bereichs die Schieberegler Belichtungsindex, Temperatur und Farbton für die Anpassung der Farbinhalte Ihres Clips an.

 Belichtung, Temperatur und Farbton sind nicht für alle Farbräume verfügbar.

- Ziehen Sie den Schieberegler Belichtungsindex, um die Gesamthelligkeit Ihres Videos einzustellen.
- Ziehen Sie den Schieberegler Temperatur, um die Farbtemperatur (in Kelvin) Ihres Videos anzupassen. Die Anpassung der Temperatur ändert die Rot- und Blauverstärkung durch Hinzufügen eines Offsets zu der in den Metadaten eines Clips gespeicherten Temperatureinstellung.

- Ziehen Sie den Schieberegler Farbton, um die Farbbalance Ihres Videos anzupassen. Mit der Anpassung des Farbtons können Sie die Magenta- und Grünverstärkung ändern, um die Farbtemperatureinstellung durch Hinzufügen eines Offsets zu der in den Metadaten des Clips gespeicherten Farbtemperatureinstellung zu ergänzen.

 Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um seinen Wert zurückzusetzen.

Anwenden eines Look-Profils

Mit der Dropdownliste Look-Profil können Sie ein Look-Profil/LUT auf einen Clip anwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Abschnitt „Look“ im Inspektor-Bereich die Dropdownliste Look-Profil

Die Dropdownliste Profil anzeigen ist nur verfügbar, wenn die Quellfarbraum-Dropdownliste Konvertieren zu auf S-Gamut/S-Log2 oder S-Gamut3.Cine/S-Log3 und die Dropdownliste Abstufen zu auf Rec. 709 eingestellt ist.

 Wenn Sie ein Standard-Look-Profil anwenden möchten, wenn in den Metadaten eines Clips kein Look-Profil angegeben ist, wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdown-Liste Look-Profil, klicken Sie auf die Schaltfläche Look-Tools , und wählen Sie Zum Standard machen.

Um das aktuelle Look-Profil des Clips durch den Standard zu ersetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche Look-Tools , und wählen Sie Auf Standard zurücksetzen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Bereich, um das Look-Profil auf der Grundlage der Metadaten des Clips zurückzusetzen.

 Um Look-Profile (einschließlich .cube-Dateien) zu Catalyst Prepare hinzuzufügen, speichern Sie diese im folgenden Ordner, schließen die Anwendung und starten sie anschließend erneut:

Windows: C:\Users\<<Benutzer>\Documents\Sony\Catalyst\Color\Looks\

Mac OS: /Users/<Benutzer>/Documents/Sony/Catalyst/Color/Looks/

- Der Unterordner `sgamut-slog2` wird für S-Gamut/S-Log2-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3cine-slog3` wird für S-Gamut3.Cine/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3-slog3` wird für S-Gamut3/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.

Anpassen der Farbtonkurve

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ enthält der Abschnitt „Tonkurve“ des Inspektor-

Bereichs eine Farbkurve, mit der Sie die Kanäle Rot, Grün und Blau in graphischer Weise anpassen können. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Fortschritte sofort sehen können.

Mit den Tonkurvensteuerelementen werden die Lookup-Tabellen (LUTs) bearbeitet.

- Wählen Sie den Kanal, den Sie anpassen möchten, indem Sie auf die Schaltfläche Rot, Grün oder Blau unter der Farbkurve klicken,    oder klicken Sie auf die Schaltfläche Weiß, um alle RGB-Komponenten gleichzeitig anzupassen.
- Klicken Sie auf die Kurve, um einen Steuerungspunkt hinzuzufügen.
- Wählen Sie einen Steuerungspunkt, und ziehen Sie ihn, um die Anpassung vorzunehmen.
- Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Fortschritte sofort sehen können. Klicken Sie auf Punkt löschen , um den ausgewählten Steuerungspunkt zu entfernen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Fenster, um alle Steuerungspunkte zu löschen.

Anpassen der Farbkorrekturschieberegler

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ enthält der Abschnitt „Farbkorrektur“ des Inspektor-Bereichs Schieberegler für Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Hebung, Gamma und Verstärkung, mit denen Sie die jeweiligen Werte der Kanäle Rot, Grün und Blau anpassen können. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Fortschritte sofort sehen können.

Mit den Schieberegler können Sie die ASC-CDL-Parameter (American Society of Cinematographers Color Decision List) bearbeiten.

 Zur präzisen Steuerung können Sie Strg (Windows) oder  (macOS) gedrückt halten oder auf den numerischen Wert klicken, um einen neuen Wert einzugeben.

Ziehen Sie den Schieberegler Helligkeit, um die Gesamthelligkeit Ihres Videos einzustellen.

Ziehen Sie den Schieberegler Kontrast, um den Gesamtkontrast Ihres Videos einzustellen.

 Helligkeit und Kontrast werden nicht explizit mit ASC-CDL-Dateien gespeichert. Beim Export einer ASC-CDL-Datei werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast in die anderen Farbkorrekturwerte integriert. Wenn Sie eine exportierte ASC-CDL-Datei erneut laden, werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast als 0 festgelegt.

Wenn Sie Farbeinstellung mit Catalyst Browse und Catalyst Prepare austauschen, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen im Menü Voreinstellung speichern aus, um die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast beizubehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 128 und "[Anwenden von Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 113.

Ziehen Sie den Schieberegler Sättigung, um die Gesamtintensität der Farbe Ihres Videos anzupassen.

Ziehen Sie zur Anpassung von Hebung, Gamma und Verstärkung die Schieberegler R, G, B, um die Komponenten Rot, Grün und Blau der einzelnen Parameter zu ändern, oder ziehen Sie den Schieberegler Y, um die Helligkeit aller RGB-Komponenten gleichzeitig einzustellen.

 Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um seinen Wert zurückzusetzen.

Klicken Sie auf die Schaltflächen Rückgängig machen  und Wiederholen , um sich vor- und rückwärts durch Ihre Änderungen zu bewegen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Fenster, um alle Farbkorrekturen zurückzusetzen.

Anwenden von Farbkorrektureinstellungen

Mit der Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster können Sie Farbvoreinstellungen oder ASC-CDL (American Society of Cinematographers Color Decision List)-Dateien für den Austausch von Farbabstufungsinformationen laden.

Anwenden einer Farbvoreinstellung

Zu den Farbvoreinstellungen gehören die Quelleinstellungen (Belichtungsindex, Temperatur und Farbton), das Look-Profil, die Tonkurve und die ASC-CDL-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Wenn Sie die Farbkorrektur auf mehrere Clips anwenden möchten, wählen Sie die Clips aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten links im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Farbvoreinstellung anwenden aus dem Menü aus.

 Der Befehl Farbvoreinstellung anwenden ist nicht verfügbar, wenn eine Cliquenliste oder ein übergreifender Clip () ausgewählt ist.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Voreinstellung laden im Menü aus.
6. Wählen Sie im Dialogfeld „Voreinstellung laden“ eine Catalyst-Farbe(.ccolor)-Datei aus.

 Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:

Windows: C:\Users\

Mac OS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Color

7. Klicken Sie auf Laden.

Die ausgewählten Farbeinstellungen werden geladen und auf den aktuellen Clip angewendet.

Anwenden einer ASC-CDL-Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Wenn Sie die Farbkorrektur auf mehrere Clips anwenden möchten, wählen Sie die Clips aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten links im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie ASC-CDL anwenden aus dem Menü aus.

 Der Befehl ASC-CDL anwenden ist nicht verfügbar, wenn eine Cliquenliste oder ein übergreifender Clip () ausgewählt ist.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster, und wählen Sie ASC-CDL laden aus dem Menü aus.
6. Wählen Sie im Dialogfeld „ASC-CDL laden“ eine *.cdl -Datei aus.
7. Klicken Sie auf Laden.

Die ausgewählten Farbeinstellungen werden geladen und auf den aktuellen Clip angewendet.

Verwenden einer Tangentensteuerung

Sie können Tangent Element Tk, Kb, Bt, Mf, Vs oder Tangentenwellen-Steuerungsfenster verwenden, um Farbzirkel und andere Parameter anzupassen.

 Tangent Element-Fenster müssen über USB an Ihren Computer angeschlossen sein. Bei der Verwendung von Tangent Element-Vs auf einem Tablet müssen das Tablet und der Computer, auf dem Catalyst Prepare ausgeführt wird, mit dem gleichen Netzwerk verbunden sein.

Um das Steuerungselement zu aktivieren, muss Tangent Hub auf dem Computer installiert sein.

Weitere Informationen zur Verwendung und Konfigurierung von Tangent-Hardware und -Software finden Sie in der Tangent-Dokumentation.

Informationen zu Steuerelementzuordnungen finden Sie in der Anzeige des Steuerelements. Sie können auch die Anwendung Tangent Mapper verwenden.

Farbabstufung in Video-Qualität (Aufz. 709)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung für Videoquellen wie folgt vor.

Abstufung mit Aufz. 709 Gamma

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrn , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 -  Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Das Feld Abstufen zu zeigt den Farbraum an, der für die Farbabstufungsanpassungen verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie Rec.709 aus der Dropdownliste Abstufen zu aus, um die Einstellung zu ändern, wenn notwendig.
7. Wenn Ihr Quellvideo auf S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ eingestellt ist, können Sie mit den Steuerelementen für Quelleinstellungen den Belichtungsindex, die Temperatur und die Tönung für Ihren Clip anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.
8. Wenn Ihr Quellvideo auf S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 eingestellt ist, wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Profil anzeigen aus, um das Profil zu wählen, das für die Konvertierung Ihres Videos in Aufz.709 (voll) verwendet wird.
 -  Um Look-Profil (einschließlich .cube.Dateien) zu Catalyst Prepare hinzuzufügen, speichern Sie diese im folgenden Ordner, schließen die Anwendung und starten sie anschließend erneut:
 - Windows: C:\Users\<<Benutzer>\Documents\Sony\Catalyst\Color\Looks\
Mac OS: /Users/<Benutzer>/Documents/Sony/Catalyst/Color/Looks/
 - Der Unterordner sgamut-slog2 wird für S-Gamut/S-Log2-Quellen verwendet.
 - Der Unterordner sgamut3cine-slog3 wird für S-Gamut3.Cine/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
 - Der Unterordner sgamut3-slog3 wird für S-Gamut3/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
9. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

 Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format festgelegt ist.

Abstufung mit Hypergamma-Konvertierung

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.

 Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

- Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Das Feld Abstufen zu zeigt den Farbraum an, der für die Farbabstufungsanpassungen verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie Rec. 709 aus der Dropdownliste Abstufen zu aus, um die Einstellung zu ändern, wenn notwendig.
 7. Wählen Sie in der Dropdownliste Abstufen zu 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40 aus.

 Wenn Sie Kein auswählen, ist der Output S-Log. Wenn Sie HG8009G33 oder HG8009G40 auswählen, ist der Output Aufz. 709 (voll).

8. Wenn Ihr Quellvideo auf S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ eingestellt ist, können Sie mit den Steuerelementen für Quelleinstellungen den Belichtungsindex, die Temperatur und die Tönung für Ihren Clip anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.
9. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.
 -  Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format festgelegt ist.

Log-Farbabstufung (Kinoqualität)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung für Protokollquellen wie folgt vor.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Das Feld Abstufen zu zeigt den Farbraum an, der für die Farbabstufungsanpassungen verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie Protokoll aus der Dropdownliste Abstufen in, um die Einstellung falls nötig zu ändern.
7. Wenn Ihr Quellvideo auf S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 eingestellt ist, können Sie mit den „Quelleinstellungen“-Steuerelementen den Exposure Index, die Temperatur und den Farbton für Ihren Clip anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen" auf Seite 105](#).
8. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen" auf Seite 105](#).
9. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Profil anzeigen aus, um das Profil zu wählen, das für die Konvertierung Ihres Videos in Rec. 709 (voll) verwendet wird.

Wenn Sie Kein aus der Dropdownliste Profil anzeigen auswählen, ist der Output S-Log.



Um Look-Profile (einschließlich .cube-Dateien) zu Catalyst Prepare hinzuzufügen, speichern Sie diese im folgenden Ordner, schließen die Anwendung und starten sie anschließend erneut:

Windows: C:\Users\<<Benutzer>\Documents\Sony\Catalyst\Color\Looks\

Mac OS: /Users/<Benutzer>/Documents/Sony/Catalyst/Color/Looks/

- Der Unterordner sgamut-slog2 wird für S-Gamut/S-Log2-Quellen verwendet.
- Der Unterordner sgamut3cine-slog3 wird für S-Gamut3.Cine/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
- Der Unterordner sgamut3-slog3 wird für S-Gamut3/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.



Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format eingestellt ist.

ACES-Farbabstufung (verbesserte Kinoqualität)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung im ACES(Academy Color Encoding System)-Farbraum wie folgt vor.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.



Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen" auf Seite 105](#).

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Das Feld Abstufen zu zeigt den Farbraum an, der für die Farbabstufungsanpassungen verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen , und wählen Sie ACES aus der Dropdownliste Abstufen zu, um die Einstellung falls nötig zu ändern.
7. Wenn Ihr Quellvideo auf S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 eingestellt ist, können Sie mit den „Quelleinstellungen“-Steuerelementen den Exposure Index, die Temperatur und den Farbton für Ihren Clip anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen" auf Seite 105](#).
8. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen" auf Seite 105](#).

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

Der Output ist dann Rec. 709 (full).

-  Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format eingestellt ist.

HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung

Verwenden Sie den folgenden Workflow, um die Farbabstufung im Rec.2020/S-Log3-Farbraum anzupassen und diesen anschließend zur Verteilung zu High Dynamic Range-Farbräumen (Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ) oder Standard Dynamic Range-Farbräumen (Rec.2020 oder Rec.709) zu konvertieren.

1. Einstellen der Catalyst Prepare-Optionen für die HDR-Farbabstufung:

- a. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Optionen“  .
- b. Wählen Sie in der Dropdownliste Abstufen zu die Option Rec.2020/S-Log3 (HDR) aus.

 Wenn Sie in der Dropdownliste Abstufen zu die Option Rec.2020/S-Log3 wählen, können Sie den Schalter SDR-Verstärkung aktivieren, um die Konvertierung zwischen Standard- und HDR-Inhalten zu ermöglichen.

Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie mit dem Gain-Regler die Verstärkung wählen, die beim Lesen von SDR-Inhalten, beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.

Wenn Sie den Regler z. B. auf 6 dB einstellen, wird eine lineare Verstärkung von +6 dB (2,0 x) beim Lesen von SDR-Inhalten angewendet; beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display wird eine lineare Verstärkung von -6 dB (0,5 x) angewendet.

- c. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum-Anzeige im Anwendungsbereich einen Farbraum für das Catalyst Prepare-Videovorschaufenster aus.

In den meisten Fällen wählen Sie Rec. 709 für Ihren Computerbildschirm aus. Sie können aber auch andere Einstellungen auswählen, um ein Video mit Scopes zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Laden eines Clips/einer Cliqueliste für die Farbkorrektur und Konfiguration der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope](#)" auf Seite 105.

- d. Wählen Sie aus der Dropdownliste Externes Monitorgerät das Gerät aus, an das Sie einen Monitor angeschlossen haben, der den Farbumfang Rec.2020 und eine HDR-Luminanzkurve unterstützt, wie beispielsweise Sony BVM-X300.
- e. Wählen Sie in der Dropdownliste Bildschirmauflösung die geeignete Auflösung für Ihren externen Monitor aus.

- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum-Anzeige im Abschnitt „Externer Monitor“ die Einstellung aus, die mit der EOTF(Electro-Optical Transfer Function)-Einstellung auf Ihrem externen Monitor übereinstimmt.

- 💡 Sie können die Einstellungen für AIR Matching (Artistic Intent Rendering) oder die Einstellungen für die Umgehung von OOTF verwenden, um ein konsistentes Erscheinungsbild zwischen Vorschauanzeigen auf externen Monitoren und gerenderten Clips zu erhalten.

Verwenden von AIR Matching mit dem Monitor unter Verwendung von S-Log3 (Live-HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (Live HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Abschnitt „Externer Monitor“ im Catalyst Prepare-Optionsmenü Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Farbraum-Anzeige aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit AIR Matching zu HLG oder PQ gerendert werden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren oder -Fernsehgeräten dasselbe Erscheinungsbild aufweisen.

Verwenden der Umgehung von OOTF mit dem Monitor unter Verwendung von S-Log3 (Live-HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Abschnitt „Externer Monitor“ im Catalyst Prepare-Optionsmenü Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Farbraum-Anzeige aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit OOTF-Umgehung zu HLG oder PQ gerendert werden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren oder -Fernsehgeräten dasselbe Erscheinungsbild aufweisen.

Konvertieren von HDR-Medien in SDR-Farbräume

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um die Rec.2020/S-Log3-Abstufung beizubehalten (der dynamische Bereich des HDR-Farbraums wird auf die BT.709-Gammakurve gebracht):

- Setzen Sie unter „Optionen“ den Farbraum für Abstufen zu auf Rec.2020/S-Log3 (HDR).



- Aktivieren Sie in „Optionen“ den Schalter SDR-Gain und passen Sie den Regler Gain an, um den Gain zu wählen, der beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.
- Setzen Sie unter „Optionen“ die Farbraum-Anzeige der Videovorschau auf Rec.709 oder Rec.2020.

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um mehr dynamische Bereiche der ursprünglichen HDR-Medien zu erhalten:

- Setzen Sie unter „Optionen“ den Farbraum für Abstufen zu auf Rec.709.
- Legen Sie im Inspektor den Farbraum für Konvertieren zu auf 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40 fest.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
3. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.



Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
6. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

Der Output verwendet die Dropdownliste Farbraum-Anzeige im Abschnitt „Externer Monitor“ des Optionsmenüs (ausgewählt in Schritt 1f oben).



Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format festgelegt ist.

Exportieren der Farbkorrektoreinstellungen

Mit der Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster können Sie Farbkorrektoreinstellungen zu Kameras für die On-Set-Überwachung oder zu einem nichtlinearen Monitor (NLE) für die Farbabstufung exportieren.

Speichern einer Farbvoreinstellung

Zu den Farbvoreinstellungen gehören die Quelleinstellungen (Belichtungsindex, Temperatur und Farbton), das Look-Profil, die Tonkurve und die ASC-CDL-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektoreinstellungen](#)" auf Seite 105.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektoreinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Voreinstellung speichern im Menü aus.
6. Geben Sie im Dialogfeld „Voreinstellung speichern“ einen Dateinamen ein, um Ihre Catalyst-Farbe- (.ccolor) Datei zu identifizieren.

 Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:

Windows: C:\Users\

macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Color

7. Klicken Sie auf OK.

Exportieren einer ASC-CDL -Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektoreinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  auf der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen, und ändern Sie Ihre Farbeinstellungen nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 105.

 Die Einstellungen des Sättigungs- und Farbrads/Schiebereglers werden mit ASC-CDL - Dateien gespeichert. Tonkurveneinstellungen werden nicht gespeichert.

 Helligkeit und Kontrast werden nicht explizit mit ASC-CDL-Dateien gespeichert. Beim Export einer ASC-CDL-Datei werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast in die anderen Farbkorrekturwerte integriert. Wenn Sie eine exportierte ASC-CDL-Datei erneut laden, werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast als 0 festgelegt.

Wenn Sie Farbeinstellung mit Catalyst Browse und Catalyst Prepare austauschen,

klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen im Menü Voreinstellung speichern aus, um die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast beizubehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 128 und "[Anwenden von Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 113.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren im Menü aus.
6. Geben Sie im Dialogfeld „Exportieren als“ den Ordner, den Dateinamen und die Einstellungen an, die Sie exportieren möchten:
 - a. Verwenden Sie den Browser, um den Ordner, in dem die neue Datei gespeichert werden soll, auszuwählen.
 - b. Geben Sie im Feld Dateiname den Pfad und den Dateinamen für die Speicherung Ihrer Farbkorrektureinstellungen ein.
 - c. Wählen Sie ASC-CDL aus der Dropdownliste Format.
7. Klicken Sie auf Exportieren.

Export eines 3D LUT für Resolve oder HDLink

Wenn die Quelle Sony RAW, X-OCN, S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 ist, können Sie eine 3D LUT-Datei im Resolve- oder HDLink-Format exportieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektoreinstellungen ebenfalls geladen.



Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  auf der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen, und ändern Sie Ihre Farbeinstellungen nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Farbkorrektoreinstellungen](#)" auf Seite 105.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren im Menü aus.

6. Geben Sie im Dialogfeld „Exportieren als“ den Ordner, den Dateinamen und die Einstellungen an, die Sie exportieren möchten:
 - a. Verwenden Sie den Browser, um den Ordner, in dem die neue Datei gespeichert werden soll, auszuwählen.
 - b. Geben Sie im Feld Dateiname den Dateinamen für die Speicherung Ihrer Farbkorrektureinstellungen ein.
 - c. Wählen Sie 3D LUT Resolve oder 3D LUT HDLink aus der Dropdownliste Format aus.
 - d. Wählen Sie in der Dropdownliste Eingabefarbraum eine Einstellung aus, um den Farbraum Ihrer Quellmedien anzugeben.
 - e. Wählen Sie in der Dropdownliste Output-Farbraum eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der als Output der LUT-Datei verwendet werden soll.
 Der Output-Farbraum ist nur verfügbar, wenn der Farbraum für Abstufen zu Rec.2020/S-Log3 (HDR) ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[HDR\(High Dynamic Range\)-Farbabstufung](#)" auf Seite 124.
 - f. Markieren Sie das Kontrollkästchen Quelleinstellungen, wenn Sie Belichtung, Temperatur und Farbton in das LUT einschließen möchten.
 - g. Markieren Sie das Kontrollkästchen Zu Einstellung konvertieren, wenn Sie Ihr LUT mit dem in der Dropdownliste Konvertieren zu ausgewählten Farbraum exportieren möchten.
 Die Kontrollkästchen Tonkurve und Farbkorrektur sind nur verfügbar, wenn Zu Einstellung konvertieren ausgewählt ist.
 - h. Markieren Sie das Kontrollkästchen Tonkurve, wenn Sie die Tonkurve vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten.
 - i. Markieren Sie das Kontrollkästchen Farbkorrektur, wenn Sie die Farbkorrekturanpassungen vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten.
 - j. Markieren Sie das Kontrollkästchen Look-Profil, wenn Sie das ausgewählte Look-Profil vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten. Die LUT-Datei wird in dem Ordner gespeichert, den Sie in Schritt 6a ausgewählt haben.
 Das Kontrollkästchen Look-Profil ist nur verfügbar, wenn der Konvertierungsfarbraum Rec.709 ist.
7. Klicken Sie auf Exportieren.

Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  , um Ihre Anwendungsoptionen zu bearbeiten.

 Wenn Sie alle Catalyst Prepare-Optionen auf die Standardwerte zurücksetzen müssen, halten Sie beim Starten der Anwendung die Taste „Strg“ und die Umschalttaste gedrückt.

Auswählen eines Konvertierungsfarbraums

Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Abstufen zu aus, um den Farbraum auszuwählen, der zum Abstufen der Farben verwendet werden soll.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf Seite 105.

 Wenn Sie in der Dropdownliste Abstufen zu die Option Rec.2020/S-Log3 wählen, können Sie den Schalter SDR-Verstärkung aktivieren, um die Konvertierung zwischen Standard- und HDR-Inhalten zu ermöglichen.

Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie mit dem Gain-Regler die Verstärkung wählen, die beim Lesen von SDR-Inhalten, beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.

Wenn Sie den Regler z. B. auf 6 dB einstellen, wird eine lineare Verstärkung von +6 dB (2,0 x) beim Lesen von SDR-Inhalten angewendet; beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display wird eine lineare Verstärkung von -6 dB (0,5 x) angewendet.

Auswählen eines Farbraums für die Videovorschau

Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum-Anzeige den Farbraum für das Catalyst Prepare-Videovorschaufenster aus.

 Farbraum-Anzeige ist nur verfügbar, wenn Rec.2020/S-Log (HDR) in der Dropdownliste Abstufen zu ausgewählt wurde.

In den meisten Fällen wählen Sie Rec.709 für Ihren Computerbildschirm aus. Sie können aber auch andere Einstellungen auswählen, um ein Video mit Scopes zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Laden eines Clips/einer Clipliste für die Farbkorrektur und Konfiguration der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope](#)" auf Seite 105.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf Seite 105.

Auswählen eines Videoverarbeitungsgerätes

Wählen Sie in der Dropdownliste Videoverarbeitungsgerät eine Einstellung aus, um die Videowiedergabe mit GPU-Beschleunigung und Transkodieren zu aktivieren oder zu umgehen.

Wählen Sie CPU, wenn Sie die GPU-Beschleunigung ausschalten möchten, oder ein Gerät aus der Liste, um die Wiedergabe mit GPU-Beschleunigung zu aktivieren.



Das optimale GPU-Gerät wird automatisch ausgewählt. Dieser Wert sollte nur durch erfahrene Benutzer geändert werden. Dies kann auch bei der Behebung von technischen Problemen hilfreich sein.



Computer, die mit CPUs mit der Technologie Quick Sync Video (QSV) von Intel ausgerüstet sind, zeichnen sich durch eine bessere Verarbeitungsleistung beim Decodieren von H.264/AVC/MPEG-4-Videodateien aus.

Auswählen eines Standard-Transcodierungsformats

Wählen Sie in der Dropdownliste Standard-Transcodierungsformat eine Einstellung aus, um das Format anzugeben, das beim Kopieren von Teilclips, die nicht in ihrem Quellformat kopiert werden können, oder beim Hochladen zu Ci verwendet werden soll.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 27 oder "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 18.

Auswählen eines Kartendienstes für GPS-Links

Wählen Sie in der Dropdownliste GPS-Links öffnen mit eine Einstellung aus, um den Kartendienst anzugeben, der zum Anzeigen von Karten verwendet werden soll, wenn Sie in den Metadaten eines Clips auf GPS-Links klicken.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 89.

Wahl von Snapshot-Einstellungen

Im Feld Snapshots speichern wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in dem die ausgewählten Dateien gespeichert werden, wenn Sie einen Snapshot des aktuellen Frames speichern. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.

Wählen Sie in der Dropdownliste Snapshotbildformat eine Einstellung aus, um das Dateiformat zu wählen, das für Snapshots verwendet werden wird.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen eines Snapshots aus einem Frame](#)" auf Seite 85.

Proxyclipwiedergabe aktivieren

Aktivieren Sie den Schalter Vorschau mittels Proxyclips, wenn Sie Proxyclips für die Wiedergabe verwenden möchten, wenn sie verfügbar sind.

Wenn Sie auf einem System mit begrenzter Verarbeitungsleistung arbeiten, können Sie mittels der Erstellung einer Proxydatei auf effizientere Weise eine Vorschau Ihrer Medien anzeigen.



Videoproxydateien werden ausschließlich für die Wiedergabe verwendet.

Aktivieren von Halbschritt-Timecode für 50p/60p-Quellen

Aktivieren Sie den Schalter Anzeige von 50p/60p-Halbschritt-Timecode, wenn Sie für jedes Feld in 50p/60p-Quellen Halbschritt-Timecode anzeigen möchten. Der Timecode für das zweite Feld wird mit einem angefügten Sternchen angezeigt:

Feld 1: 01:00:17:17

Feld 2: 01:00:17:17*

Frames für Miniaturansicht ein- oder ausblenden

Aktivieren Sie den Switch Miniaturansichten anzeigen, wenn Sie im Medienbrowser Miniaturansichten anzeigen möchten. Die Deaktivierung der Option kann bei langsameren Speichergeräten zu einer verbesserten Leistung führen.

Auswählen eines externen Videomonitors

Wählen Sie in der Dropdownliste Externes Monitorgerät eine Einstellung aus, um Ihre Videovorschau auf einem externen Monitor über ein Blackmagic Design-Gerät anzuzeigen:

- DeckLink 4K Extreme 12G, 4K Pro, 4K Extreme, Studio 4K, SDI 4K, HD Extreme, Extreme 3D und Mini Monitor.
- Intensity Shuttle, Pro 4K und Pro.
- UltraStudio 4K Extreme, 4K, Pro, SDI, Express und Mini Monitor.

Wählen Sie in der Dropdownliste Monitorauflösung eine Einstellung aus, um die Bildschirmauflösung für Ihren Monitor festzulegen.

Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum-Anzeige eine Einstellung aus, um den Farbraum festzulegen, der mit der EOTF-Einstellung (Electro-Optical Transfer Function) auf Ihrem externen Monitor übereinstimmt.

Für Sony BVM-X300 Version 2.0 sollten Sie die folgenden Monitoreinstellungen verwenden:

| Farbraum-Anzeige in Catalyst Prepare | Farbraum | EOTF | Transfer Matrix |
|--------------------------------------|------------------|------------------------------------|------------------|
| Rec.709 | ITU-R BT.709 | d. h. 2.4 | ITU-R BT.709 |
| Rec.2020 | ITU-R BT.2020 | d. h. 2.4 | ITU-R BT.2020 |
| Rec.2020/S-Log-3 | ITU-R BT.2020 | S-Log3(Live HDR) oder S-Log3 (HDR) | ITU-R BT.2020 |

| Farbraum-Anzeige in Catalyst Prepare | Farbraum | EOTF | Transfer Matrix |
|---|------------------|---|--------------------|
| Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/HLG (Umgehung von OOTF) | ITU-R BT.2020 | HLG SG Variable(HDR), HLG System Gamma 1.2 | ITU-R BT.2020 |
| Rec.2020/PQ, Rec.2020/PQ AIR Matching oder Rec.2020/PQ (Umgehung von OOTF) | ITU-R BT.2020 | SMPTE ST 2084(HDR) | ITU-R BT.2020 |



Wenn Rec.2020/S-Log (HDR) in der Dropdownliste Abstufen zu ausgewählt ist, können Sie die Einstellung AIR Matching (Artistic Intent Rendering) verwenden oder OOTF-Einstellungen umgehen, um ein konsistentes Erscheinungsbild zwischen Vorschauanzeigen auf externen Monitoren und gerenderten Clips zu erhalten.

Verwenden von AIR Matching mit dem Monitor unter Verwendung von S-Log3 (Live-HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (Live HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Abschnitt „Externer Monitor“ im Catalyst Prepare-Optionsmenü Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Farbraum-Anzeige aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit AIR Matching zu HLG oder PQ gerendert werden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren oder -Fernsehgeräten dasselbe Erscheinungsbild aufweisen.

Verwenden der Umgehung von OOTF mit dem Monitor unter Verwendung von S-Log3 (Live-HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Abschnitt „Externer Monitor“ im Catalyst Prepare-Optionsmenü Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Farbraum-Anzeige aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit OOTF-Umgehung zu HLG oder PQ gerendert werden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren oder -Fernsehgeräten dasselbe Erscheinungsbild aufweisen.

Konvertieren von HDR-Medien in SDR-Farbräume

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um die Rec.2020/S-Log3-Abstufung beizubehalten (der dynamische Bereich des HDR-Farbraums wird auf die BT.709-Gammakurve gebracht):

- Setzen Sie unter „Optionen“ den Farbraum für Abstufen zu auf Rec.2020/S-Log3 (HDR).
- Aktivieren Sie in „Optionen“ den Schalter SDR-Gain und passen Sie den Regler Gain an, um den Gain zu wählen, der beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.



- Setzen Sie unter „Optionen“ die Farbraum-Anzeige der Videovorschau auf Rec.709 oder Rec.2020.

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um mehr dynamische Bereiche der ursprünglichen HDR-Medien zu erhalten:

- Setzen Sie unter „Optionen“ den Farbraum für Abstufen zu auf Rec.709.
- Legen Sie im Inspektor den Farbraum für Konvertieren zu auf 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40 fest.

Weitere Informationen finden Sie unter "[HDR\(High Dynamic Range\)-Farbabstufung](#)" auf [Seite 124](#).

Aktivieren des sekundären Fensters

Aktivieren Sie den Schalter Sekundäres Fenster anzeigen, wenn Sie die Videovorschau in einem sekundären Fenster anzeigen möchten, das Sie überall auf dem Bildschirm oder einem sekundären Monitor platzieren können.

Tastaturkürzel

Tastenkombinationen können bei der Rationalisierung Ihrer Arbeit mit Catalyst Prepare-Software hilfreich sein. Die Tastaturkürzel sind entsprechend ihrer Funktion in Tabellen angeordnet.

Globale Tastenkombinationen

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Video- oder Medienbrowser-Bereich aktiviert ist.

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|--|------------------------------|---|
| Vollbildvorschau/Wiedergabe aufrufen | F11 oder STRG+F | ⌘-F oder Strg-⌘-F |
| Vollbildvorschau/Wiedergabe beenden | Esc, F11 oder STRG+F | Esc, ⌘-F oder Strg-⌘-F |
| Wechseln zwischen Medienbrowser/Ansicht-Arbeitsbereichen | Alt+W | Option-W |
| Bereich „Inspektor“/„Kopieren“/„Exportieren“/„Freigeben“ ein-/ausblenden | STRG+I | ⌘-I |
| Bereich „Inspektor“ ein-/ausblenden | Alt+1 | Option-1 |
| Bereich „Kopieren“ ein-/ausblenden | Alt+2 | Option-2 |
| Bereich „Exportieren“ ein-/ausblenden | Alt+3 | Option-3 |
| Bereich „Freigeben“ ein-/ausblenden | Alt+4 | Option-4 |
| Ein-/Ausblenden des sekundären Fensters | Alt+V | Option-V |
| Öffnen der Anwendungshilfe | F1 | Fn-F1 (F1, wenn die Einstellung Alle F-Tasten (F1, F2 usw.) als Standardfunktionstasten verwenden ausgewählt ist) |

Medienbrowser

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Medienbrowser-Bereich aktiviert ist.

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|--|--|---|
| Zu Dateien/Ordern navigieren | NACH-OBEN-, NACH-UNTEN-, NACH-LINKS- oder NACH- RECHTS-TASTE | NACH-OBEN-, NACH- UNTEN-, NACH- LINKS- oder NACH- RECHTS-TASTE |
| Ordner in Strukturansicht öffnen/schließen | Nach-Rechts- Taste/Nach-Links- Taste | Nach-Rechts- Taste/Nach-Links-Taste |
| Alle Dateien auswählen | STRG+A | ⌘-A |
| Alle Dateien abwählen | STRG+D | ⌘-D |
| Ausgewählte Dateien löschen | Entf | Entf oder fn+Entf |
| Datei laden und Wiedergabe starten/anhalten | Leertaste | Leertaste |
| Ausgewählten Ordner öffnen | Eingabetaste oder Strg+Abwärtspfeil | Return oder ⌘ - Abwärtspfeil |
| Eine Ebene nach oben | Rücktaste | ⌘-NACH-OBEN- TASTE |
| Gehe zu Anfang/Ende der Liste | POS1 ENDE | POS1 ENDE |
| Auswahl eine Seite nach oben/unten verschieben | BILD-AUF BILD-AB | BILD-AUF BILD-AB |
| Umbenennen | F2 | Fn-F2 (F2, wenn die Einstellung Alle F- Tasten (F1, F2 usw.) als Standardfunktionstasten verwenden ausgewählt ist) |
| Bibliothek öffnen | STRG+O | ⌘-O |
| Neue Bibliothek | STRG+N | ⌘-N |

Bearbeiten

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Bereich Bearbeiten den Fokus hat.

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|--|--------------------------------|----------------------|
| Zwischen Protokollierung/Storyboard/Clip/Farben anpassen umschalten | ` ~ | ` ~ |
| Vorherige/nächste Datei im Modus Bearbeiten laden. | [] | [] |
| Gehe zu vorherigem/nächstem Clip im Storyboard-Modus. | | |
| Speichern eines Snapshot des aktuellen Frames einer Datei. | UMSCHALT+S | UMSCHALT+S |
| Anfangs- und Endmarkierungen am Anfang und Ende des Clips zurücksetzen. | UMSCHALT+R | UMSCHALT+R |
| Zwischen Davor/Danach/Geteilt/2 Hoch-Videovorschau in Modus Farbe anpassen umschalten. | 1/2/3/4 | 1/2/3/4 |
| Medienbrowser in Modus Anzeigen ein-/ausblenden | STRG+B | ⌘-B |
| Subclip aus Auswahl in Modus Protokollierung erstellen. | S | S |
| Clip zu ausgewähltem Storyboard hinzufügen (wenn die Leiste Hinzufügen zu sichtbar ist). | EINGABETASTE | EINGABE |
| Farbkorrektur rückgängig machen | Strg+Z | ⌘-Z |
| Farbkorrektur wiederherstellen | Strg+Umschalttaste+Z Strg+Y | UMSCHALT-⌘-Z |

Wiedergabe und Vorschau

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Videobereich aktiviert ist.

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|-----------------------------|---|-----------------------|
| Zum Start | STRG+POS1 | ⌘-Pos1 |
| | STRG+NACH-OBEN-TASTE | ⌘-NACH-OBEN-TASTE |
| | | Fn- NACH-LINKS-TASTE |
| Zum Ende | STRG+ENDE | ⌘-Ende |
| | STRG+NACH-UNTEN-TASTE | ⌘-NACH-UNTEN-TASTE |
| | ENDE | Fn- NACH-RECHTS-TASTE |
| Gehe zu vorherigem Frame | Nach-Links-Taste | Nach-Links-Taste |
| Gehe zu nächstem Frame | Nach-Rechts-Taste | Nach-Rechts-Taste |
| Gehe zu vorherigem Clip | [| [|
| Gehe zu nächstem Clip |] |] |
| Wiedergabe starten/anhalten | Leertaste | Leertaste |
| Wiedergabe starten/stoppen | EINGABETASTE | EINGABE |
| Umspulen/Wiedergabe | J/K/L | |
| | Drücken Sie J oder L ein Mal für 1x-Wiedergabe. | |
| | Drücken Sie J oder L zwei Mal für 1,5x-Wiedergabe. | |
| | Drücken Sie J oder L drei Mal für 2x-Wiedergabe. | |
| | Drücken Sie J oder L vier Mal für 4x-Wiedergabe. | |
| | Drücken Sie die K-Taste, um die Wiedergabe anzuhalten. | |
| | Halten Sie K gedrückt, während Sie auf J oder L drücken, um einen Umspulregler zu emulieren: Durch Drücken auf K+J drehen Sie den Regler nach links, durch Drücken auf K+L nach rechts. | |
| Geloopte Wiedergabe ein/aus | Q | Q |
| | STRG+L | ⌘-L |
| Anfangsmarkierung festlegen | I | I |

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|---|------------------------------|-------------------------|
| Endmarkierung festlegen | O | O |
| Markierungspunkt hinzufügen | E | E |
| Gehe zu Anfangsmarkierung | UMSCHALTTASTE+I POS1 | UMSCHALTTASTE+I POS1 |
| Gehe zu Endmarkierung | UMSCHALTTASTE+O ENDE | UMSCHALTTASTE+O ENDE |
| Speichern eines Snapshot des aktuellen Frames einer Datei. | UMSCHALT+S | UMSCHALT+S |
| Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen | UMSCHALT+R | UMSCHALT+R |
| Gehe zu vorherigem Marker (einschließlich Anfangs-/Endmarkierung) | STRG+NACH-LINKS-TASTE | ⌘-Nach-Links-Taste |
| Gehe zu nächstem Marker (einschließlich Anfangs-/Endmarkierung) | STRG+NACH-RECHTS-TASTE | ⌘-Nach-Rechts-Taste |
| Aktuellen Frame in Zwischenablage kopieren | Strg+C | ⌘-C |
| Vollbildwiedergabe aufrufen | F11 STRG+F | ⌘-F Strg-⌘-F |
| Ein-/Ausblenden des sekundären Fensters | Alt+V | Option-V |
| Zoomen zum Anpassen | STRG+0 | ⌘-0 |
| Auf 100 % zoomen | STRG+1 | ⌘-1 |
| Vergrößern | STRG++ | ⌘-+ |
| Verkleinern | STRG+- | ⌘-- |

Gesten

Medienbrowser-Bereich

| Geste | Ergebnis |
|---|--|
| Tippen | Wählt eine Datei aus und lädt sie. |
| Doppeltippen | Öffnet eine Datei im Videobereich. |
| Mit einem Finger ziehen (Touchscreen) | Blättert vertikal durch die Liste. |
| Mit zwei Fingern ziehen (Touchpad) | |
| Mit einem Finger streichen (Touchscreen) | Blättert mit Trägheit durch die Liste. |
| Mit zwei Fingern streichen (Touchpad) | |

Videobereich

| Geste | Ergebnis |
|---|--|
| Doppeltippen | Schaltet die Zoomstufe zwischen 100 % und Anpassen um. |
| Mit einem Finger ziehen (Touchscreen) | Schwenkt das Bild. |
| Mit zwei Fingern ziehen (Touchpad) | |
| Mit einem Finger streichen (Touchscreen) | Schwenkt das Bild mit Trägheit. |
| Mit zwei Fingern streichen (Touchpad) | |
| Pinch | Vergrößert/verkleinert das Bild. |

.cube-Dateien 111, 117, 121
.smi-Dateien 92, 95

1

1D LUT-Export 128

3

3D LUT-Export 128

5

50p-Halbschritt-Timecode 135

6

60p-Halbschritt-Timecode 135

A

Abstufen des Farbraums 133
Abstufen zu 133
Adobe Premiere 47
AIR Matching 126, 137
alle Frames abspielen 82
Alle zugehörigen Medien kopieren 35
Anamorphotische Einstellung verwenden 32,
41, 45
Anamorphotisches Stretchen 88
Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen 85
Anfangsmarkierung 84, 89
Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte
verwenden 33, 42, 46
Anpassen 81
Anzeige von Halbschritt-Timecode 135
Anzeigemodus 58-59
ASC-CDL-Dateien 112, 114
ASC-CDL-Export 128
ASC-CDL anwenden 114
Audiokanäle 90
Audiokanalzuweisung 90
Audiopegelanzeigen 87
Auf 2.39 maskieren 88

Auf Standard Look-Profil zurücksetzen 111
Auffüllen von Clips 33
Aufheben der Verknüpfung von Clips in einer
EDL 101
Auflösung des externen Monitors 135
AVCHD-Relais-Clips 102
Avid Media Composer 47

B

Bearbeiten von Clips 25
Bearbeiten von Essence-Markern 91
Bearbeiten von
Zusammenfassungsmetadaten 90
Belichtungsschieberegler 110
Bereinigen von Containern 20
Beste Übereinstimmung 43
Bibliothek 25
Bereinigen von Containern 20
Entfernen von Clips 24
Entfernen von Ordnern 19
Erstellen 11
Erstellen von Subclips 26
Hinzufügen von Clips zu Bins 19
Hinzufügen von Medien 12
Hinzufügen von Ordnern 19
Konsolidieren 25
Löschen von Subclips 27
neuer Ordner 19
Öffnen einer Bibliothek 11
Organisieren 18
schließen 12
Umbenennen von Clips 23
Umbenennen von Containern 20
vorhandenen Ordner hinzufügen 13, 19
Bibliotheksanzeige 13
Bin „Automatisch hinzugefügt“ 13
BVM-X300 124

C

ccolor-Dateien 113, 128
CD-Sicherung 55
Ci-Arbeitsbereich 47
CinemaScope-Overlay 88
CinemaScope-Overlay anzeigen 88
Clip in Bin verschieben 19, 23

- Clipeinstellungen 88
- Clipliste aus Auswahl 93
- Clipliste öffnen 93
- Cliplisten 92
- Clipname 32, 41, 45
- Clipnamen brennen 32, 41, 45
- Clips auf ein Gerät kopieren 33
- Clips entfernen 24
- Clips vor dem Hochladen transkodieren 49
- Color Curves 111
- Container 19
- Container als Ordner exportieren 20
- Container nach Final Cut Pro X exportieren 22
- Container nach Premiere exportieren 21
- Containerexport 20

D

- Dateien löschen 24
- Dateien umbenennen 16, 29, 35, 38, 52
- Dateiformate 77
- Dateiinformationen 89
- DPX-Framerate 89

E

- Echtzeit-Wiedergabe 82
- EDL
 - Aufheben der Verknüpfung von Clips 101
 - Ersetzen von Clips 101
 - Importieren 101
 - Verknüpfen von Clips 101
- Einstellungen speichern, Transkodierung 33
- Elemente löschen, die älter sind als X Tage 20
- Elemente löschen, die nicht mehr gefunden werden können 20
- Endmarkierung 85, 89
- Entfernen von Clips 94, 97
- Erstellen einer Bibliothek 11, 13, 17-18
- Erstellen von Cliplisten 92
- Erstellen von Storyboards 95
- Erstellen von Subclips 26
- Essence-Marker 85, 89
- Exportieren von Clips 27
- Exportieren von Storyboards 42, 46, 99
- Externes Monitorgerät 135

F

- Farbkorrektur 105
 - Bearbeiten 105

- Export 128
 - Laden 113
- Farbräder 108
- Farbraum 110
- Farbraum-Anzeige (externer Monitor) 135
- Farbraum-Anzeige (Videovorschau) 133
- Farbraum des externen Monitors 135
- Farbraum des Monitors 135
- Farbschieberegler 112
- Farbtemperaturschieberegler 110
- Farbtonkurve 111
- Farbtonschieberegler 110
- Farbvoreinstellung anwenden 114
- Farbvoreinstellungen 113, 128
- Favoritenordner 18
- fehlende Medien 55
- Fertigstellen von Professional Disc-Volumes 59
- file formats 60
- Final Cut Pro X 47
- Flash-Bands 33, 41, 45, 102
- Formatieren von Professional Disc-Volumes 59
- Formatieren von SxS 59
- Framerate 89
- FTP 57
- FTP-Kopie 36

G

- Gemeinsame Nutzung von Dateien mit YouTube 52
- Gemeinsame Nutzung von Dateien mithilfe des Ci-Arbeitsbereichs 47
- Gerät-Kopie 36
- Gesten 145
- GPS-Informationen 89
- GPS-Links 89, 134
- GPS-Links öffnen mit 89, 134
- GPU-Beschleunigung 133

H

- Hinzufügen von Clips 93, 96
- Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek 12
- Hinzufügen von Shot-Markern 91
- Histogrammmonitor 107
- Hochladen auf YouTube 52
- Hochladen in den Ci-Arbeitsbereich 47
- Horizontal drehen 88

I

Importieren einer EDL 101
Importieren einer LUT 111
in Ci hochladen 25, 59
in Echtzeit abspielen 82
In Explorer anzeigen 25, 59
In Finder anzeigen 25, 59
in FTP-kopieren 36

J

JKL-Umspulen 83

K

Kanalrouting 87
Kanalzuweisung 90
Kanalzuweisung einfügen 91
Kanalzuweisungen kopieren 91
Kartenmetadaten 89, 134
Kartensicherung 55
Kelvin-Temperatur 110
Kombinieren von Relais-Clips 102
Konsolidieren von Bibliotheksmedien 25
kontinuierliche Wiedergabe 80, 85
Konvertierung von HDR in SDR-
Farbräume 126, 137
Konvertierungsfarbraum 110
Kurven 111

L

Laden einer Bibliothek 11
Listenansicht 58
Look-Profil 111, 117, 121
Look, Standard 111
Lookup-Tabelle 112
Loopwiedergabe 82, 85
Löschen von Shot-Markern 91
Löschen von Subclips 27
LTC 84, 89
Lupe 81
LUT 112
LUT-Export 128
LUT-Import 111

M

Masterlautstärke 87

Medienbrowser-Bereich 57
Metadaten 89
Metadaten für Proxyclips 36
Miniaturansicht 58
Mit Überprüfung kopieren 16, 36
mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren 33,
42, 46
Monitorauflösung 135
Monokanal 90
Multikamera-Clips, Synchronisieren von 102
Multikamera, Synchronisieren von Audio 102

N

Navigieren auf der Timeline 83
neue Bibliothek 13, 17-18, 20-22
neue Clipliste aus Auswahl 93
neue leere Clipliste 93
Neuer Ordner 19
Neues leeres Storyboard 95
Neuordnen von Clips 93, 96
Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien 55
Next Frame 82
nicht kontinuierlicher Timecode 84, 89
Nummerierung 16, 29, 35, 38, 52
Nur Clips kopieren 16, 35
Nur Proxy kopieren 16, 36
Nur zwischen Anfangs- und End-
markierungspunkten importieren 16
Nur zwischen Markierungspunkten kopieren 36

O

Offlinemedien 55
Öffnen einer Bibliothek 11
Öffnen eines Storyboards 96
OpenEXR-Framerate 89
Optionen 133
Optionen zurücksetzen 133
Ordnen von Clips 93, 96
Organisieren 18

P

PD-EDL-Cliplisten 92, 95, 101
Pegelanzeigen 87
Präfix 16, 29, 35, 38, 52
Premiere Pro CS6 47
preview proxy clips 134
Previous Frame 82
Professional Disc-Format 59

Protokollierung 84, 86
proxy preview 134
Proxybearbeitung 55
Proxymetadaten 36

Q

Quell-Timecode überschreiben 33, 36, 42
Quellfarbraum 110
Quellmedien ersetzen 101

R

Räder 108
Rec.2020 135
Rec.709 135
Relais-Clips, kombinieren 102
Remoteserver 57
Remoteserver durchsuchen 57
Rendern von Storyboards 36
Reparatur von Flash-Bands 102
Reparieren von Flash-Bands 33, 41, 45

S

Sättigungsschieberegler 112
Schieberegler 110
Schließen der Bibliothek 12
Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie 36
schnelle Kopie 36
Scrubsteuerung 83
SDR-Verstärkung 124, 133
sekundäres Fenster 138
sekundäres Fenster anzeigen 138
sequenzielle Wiedergabe 80
Shot-Marker 91
Shuttlesteuerung 83
Sichere Bereiche 88
Sichere Bereiche anzeigen 88
Sichern von Volumes 55
Snapshot in Zwischenablage kopieren 86
Snapshot speichern 87
Snapshot speichern in 134
Snapshotbildformat 134
Sony BVM-X300 124
Speichern unter 25
Speichern von
 Transkodierungseinstellungen 33
Speicherort der Bin 13
Standard-Look-Profil 111
Standard-Transcodierungsformat 134

Startframe-Index 29
Stereopaar 90
Storyboards 95
 Bearbeiten der Farbkorrektur 98
 Bearbeiten von Clips 97
 Erstellen aus Auswahl 95
 Erstellen von leeren 95
 Exportieren 42, 46, 99
 Löschen 100
 Rendern 36
 Umbenennen 99
 Vorschau 99
Strichplatte 107
Subclips 26
Suchen von Clips 59
Suchen von Medien 57
Suffix 16, 29, 35, 38, 53
supported formats 60
SxS-Format 59
Synchronisieren von Multikamera-Clips 102

T

Tangent Element 116
Tastaturkürzel 139
Tastenkombinationen 139
Teilkopie 16, 21-22, 36
Temperaturschieberegler 110
thumbnail frames 135
Timecode 32, 41, 45
Timecode-Unterbrechung 84, 89
Timecode brennen 32, 41, 45
Touchpad-Navigation 145
Touchscreen-Navigation 145
Transkodieren von Clips 27
Transkodierungseinstellungen, speichern 33
Transportsteuerelemente 82

U

Umbenennen von Clips 23
Umbenennen von Ordnern 20
Umgehung von OOTF 126, 137
Unterordner erstellen 15, 35
Unterstützte Formate 77
ursprüngliche Clips hochladen 49

V

Vectorscope-Monitor 107
Vegas Pro EDL 47

- Verknüpfen von Clips in einer EDL 101
- Verschieben von Clips zwischen Bibliotheksordnern 23
- Vertikal drehen 88
- Videobereich 79
- Videoverarbeitungsgerät 133
- Videovorschau 107
- Vollbildvorschau 81
- vorhandenen Ordner hinzufügen 13, 19
- Vorschau auf geteiltem Bildschirm 108
- Vorschau von Storyboards 99
- VTR-Wiedergabe 80

W

- Wellenformmonitor 106
- Wiedergabe 82
- Wiedergabe aller Frames 82
- Wiedergabe mit voller Framerate 81
- Wiedergeben von Medien 79

X

- XDCAM Professional Disc-Format 59

Y

- YouTube 52

Z

- Zu Bin hinzufügen 15
- Zu Favoriten hinzufügen 18
- Zum Anfang 82
- Zum Ende 82
- Zum Standard-Look-Profil machen 111
- Zurücksetzen von Transkodierungseinstellungen 33
- Zuweisen von Audiokanälen 90